

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 261. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 8. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

21. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesneur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von Natalie Kämelin.

Er machte ihr den Hof . . . Er flüsterte ihr zu . . . Sie gingen miteinander in den Park . . . Sie saßen auf dem Ufer des Teiches nieder . . . plauderten unendlich lange miteinander . . . Leise sank die Nacht herab . . . Sie blickten auf die garten, verschwommenen Färbungen des Abendhimmels, der Gebüsch und des regungslosen Wasserpiegels . . . Sie hörte seine leidenschaftliche Stimme dicht an ihrem Ohr . . . Als endlich die ersten Sterne aufgingen, traten sie langsam den Heimweg an durch die hochgewölbte, düstere Kastanienallee. Da blieb Hubert stehen. Er schlang den Arm um ihren Leib, und sie glaubte vergehen zu müssen, als sie plötzlich seine Lippen auf den ihren brennen fühlte . . . Dann traten sie zusammen in den weiten, durch Kerzen nur dürrig erleuchteten Gartensaal . . . Die Großeltern empfingen sie mit verständnisvollem Nicken und an Stelle dieses Nackens traten Freudenthränen, als die jungen Leute die Alten um ihren Segen zu ihrer Verlobung baten.

So träumte Frau von Miranoff in ihrem großen Bette, nachdem sie Jedermann, auch ihrer russischen Kammerjungfer Mascha, das Betreten ihres Zimmers verboten hatte. Die beinahe ganz geschlossenen Vorhänge hüllten das Zimmer in Dunkelheit und erhielten es kühl, trotz der glühenden Julisonne, die draußen herniederbrannte. Die Zimmerdecke wölbte sich so hoch, daß das matte, rosafarbene Licht der vor der Klonoische brennenden Lampe die auf ihrem altblauen Grund gemalten goldenen Blumen gar nicht zu erreichen vermochte. Nicht das kleinste Geräusch störte die tiefe Stille. Nur um zehn Uhr und um halb zwölf Uhr Vormittags hatte Nadja den Wagen des Grafen fortfahren und zurückkommen hören; dann hatte sich gegen Ende des Nachmittags, zwischen fünf und sieben Uhr, ein entferntes, anhaltendes Geräusch bemerkbar gemacht, gleich dem Getöse einer Armee oder dem dumpfen Rauschen eines Wasserfalles. Das war das Rollen der Wagen, die das ganze sichere Leben von Paris nach der Kastanienallee trugen, wo man Erholung suchte in der frischen Luft und sich durch neidische Vergleiche und böshafte Matschereien Berstreuung verschaffte.

Und als dann nach und nach die tiefe Stille immer tiefer, immer drückender sich wieder einstellte, da gefiel sich die junge Gräfin in der Vorstellung, sie sei jetzt tot, aber sie sei doch Huberts Braut gewesen und habe die Erinnerung daran behalten.

In der Betäubung, in die sie sich absichtlich versenkte, vernahm sie kaum, daß sich eine Thüre öffnete, und sie stieß einen Schrei aus, als sie plötzlich die Empfindung hatte, es befände sich außer ihr noch ein lebendes Wesen im Zimmer.

„Ja hatte doch befohlen, daß Niemand herein komme, ich ich laute!“

Eine Männerstimme erwiderte sanft in russischer Sprache: „Also fühlst Du Dich noch nicht besser, Nadja?“

Es war der Graf Miranoff.

Er liebte seine junge Frau; er liebte sie noch wie am ersten Tag, aber er liebte sie, wie er sie mit seinen weißen Haaren und seinem Stahlherzen lieben konnte: das heißt ohne Verlangen und ohne Liebeskosen. Was aber bleibt noch übrig von der Liebe, wenn man diese beiden Elemente in Abzug bringt? Gewiß, es kam ein starkes und tiefes Empfinden bleiben, das in der Freude gipfelt, in allem Frieden ein theures Wesen zu besitzen und es mit Wohlthaten zu überhäufen — aber in den Augen einer Frau ist dies nichts, ist weniger als nichts. Die Liebeskosen des Körpers und der Seele, und seien sie von der selbstthätigsten Leidenschaft eingefloßt, sind der Liebeszauber, der ein weibliches Herz trunken macht, und ohne ihn machen auch die größten Opfer keinen Eindruck auf eine Frau, die sich übrigens mehr gefesselt fühlt durch die Opfer, die sie bringt, als durch die, die für sie gebracht werden. Seit Nadja entdeckt hatte, daß sie ihren Gatten nicht liebte, glaubte sie auch zu bemerken, daß er sich um ihre Liebe nicht kümmerte, und schrieb seine äußere Schroffheit nicht mehr einer Eigenart, sondern einem Mangel seines Charakters zu. Folglich glaubte sie auch nicht, ihm mit ihrer Liebe zu einem anderen Mann ein Unrecht zuzufügen, sondern sagte sich, wenn auch ihr Leben in Ketten geschlagen sei, so habe doch ihr Herz seine Freiheit bewahrt.

„Also geht es Dir noch nicht besser, Nadja?“ wiederholte der Graf. „Soll ich mich wieder entfernen?“

Sie litt unter dieser ungewohnten Bärtlichkeit und hätte gewünscht, er wäre rauh oder wenigstens gleichgültig gewesen.

„Du weißt ja, was Migräne ist“, entgegnete sie mit matter Stimme.

„Nein, Gott sei Dank“, entgegnete er, „das weiß ich nicht — falls die Sache nicht Mangelhaftigkeit hat mit einem Granatplitter im Bein, denn das ist die einzige Krankheit, die mich je gezwungen hat, mich niederzulegen.“

Als sie nichts darauf erwiderte, fuhr er fort: „Der Aufenthalt in Paris während des Juli bekommt Dir nicht, Nadja. Wir sind zu lange hier geblieben und das ist meine Schuld — ich hatte hier so viel zu studieren! . . . Aber jetzt, während der größten Hitze, wollen wir uns wieder an Bord der „Neva“ häuslich einrichten und gen Norden fliehen. Was hältst Du von einer Fahrt nach Norwegen?“

Sofort griff sie diesen Gedanken auf. Der plötzlich über sie gekommene Wille, diesem loyalen Mann gegenüber ihre Pflicht voll und ganz ohne Vorbehalt zu erfüllen, erhob ihr ganzes Wesen. Sie fühlte, daß hier, in der Flucht in die Natur, ihr einziges Heil lag, und daß die rauhen Brisen des Nordens alle schlimmen Träume verwehen könnten.

„Ja“, rief sie, „laß uns abreisen! Bringe mich fort, Nikolai Feodorowitsch, bringe mich fort, wohin Du willst!“

Sie stieß diese Worte in solcher Aufregung hervor, daß ihr Gatte fürchtete, sie rede im Fieber, und nach ihrer kleinen Hand faßte, die denn auch glühte.

„Aha! Dachte ich mir's doch! . . . Aber es ist auch zum Erstaunen hier! Das Zimmer hat keine Luft!“

Ohne die Kammerfrau zu rufen, begann der Graf selbst die Fenster zu öffnen; er verwirrte die Schnüre der

doppelten Gardinen, brach es aber schließlich doch fertig, sie zurückzuziehen, und alle gegen die Sonne errichteten Paravantsen, die um acht Uhr Abends überflüssig genug waren, fielen unter seiner Hand, worauf ein linder Luftzug und ein rosiges Licht durch die weiten Fensteröffnungen in das Gemach drangen.

„So, das wird Dir gut thun“, sagte er und wandte sich mit ängstlicher Sorge nach dem Bett zurück.

Zum ersten Mal erlebte es Nadja, daß dieser furchtbare Mann sie mit mütterlicher oder schwerfälliger Sorgfalt umgab. Unbeweglich in ihren Kissen liegend, das Herz von unfähiger Traurigkeit erfüllt, folgte sie allen seinen Bewegungen mit den Augen. Aber was empfand sie erst, als sich der alte Geld über sie beugte und flüsterte: „Meine Nadja . . . Werde mir nur nicht krank. Du allein fesselst Nikolaus Feodorowitsch ans Leben . . . An dem Tag, wo er Dich verlieren würde, hätten seine Feinde ein leichtes Spiel!“

„Ach, der unglückselige Tyrann! . . . Wenn er also mit aller Schlaubeit den im Dunkeln lauernden Tod bekämpfte, so geschah dies wegen der schönen Augen und des gebrechlichen Herzens dieses Kindes — wegen dieser Augen und dieses Herzens, von denen nun ein Anderer Besitz ergriffen hatte.“

Nadja berührte die gewaltige Hand, die zwischen den venetianischen Spiken des Bettuches lag, mit ihren Lippen und brach in Thränen der Scham und Verzweiflung aus.

Glücklicher Weise hatten die Thränen einer Frau in den Augen des Herrn von Miranoff so wenig Sinn und Bedeutung, wie ein Regenschauer im April. Er konnte mit Weiberthränen kaum den Begriff eines moralischen Leidens verbinden; für ihn war ein solcher Thränenerguß ein rein physischer Vorgang, der sofort die Güsse einer Kammerfrau erforderte, weshalb er sich etwas verblüfft aufrichtete und nach Mascha, der russischen Jungfer, klingelte.

„Ihre Herrin bedarf Ihrer“, sagte er zu dem Mädchen, dessen Ergebenheit ihm wohl bekannt war. „Ich glaube, daß es gut wäre, nach dem Arzt zu schicken, aber thun Sie dies nur auf Befehl der Frau Gräfin. Um zehn Uhr kommen Sie zu mir und geben mir Nachricht über ihr Befinden.“

Darauf küßte Nikolaus Feodorowitsch die aufgelösten Haare Nadjas, die noch immer weinte, und ging hinaus.

Am anderen Morgen ließ die Gräfin, deren Entschluß, ihrem Gatten heldenmüthig Treue zu halten und sich weigern zu dulden und zu entlagen, sich über Nacht noch gefestigt hatte, ihren Gatten fragen, ob er sie heute nicht ausnahmsweise in seinem Wagen in das Bois de Boulogne mitnehmen wolle.

Am gestrigen Abend hatte sie die gewaltige Liebe dieses Gatten, von dem sich loszulösen sie im Begriff stand, empfunden und heute lebte sie nach einer Wiederholung dieses Eindruckes. Vielleicht konnte sie doch durch diesen Mann noch glücklich werden — er war ja der Einzige, von dem sie Glück fordern durfte — vielleicht konnte sie ihn doch noch lieben lernen, wenn sie inniger, vertraulicher mit ihm zusammen lebte, und er ihr die kindlichen Liebeskosen gewährte, nach denen ihre Seele dürstete.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Die noch am Lager habenden

Foulards, Blousenstoffe, Waschseide

werden zu
sehr billigen Preisen
abgegeben.

In der VIETOR'schen Frauenschule, Taunusstr. 12 (Ecke Saalgasse 40), haben
die hier weilenden Damen Gelegenheit,

Unterricht zu nehmen in: Malen (Blumen, Landschaft, Stillleben etc.), Handmalerei, Zeichnen, Schnitzen, Lederschnitt, Kunststickerie, dem neuen Tiefdruck und allen Liebhaberkünsten. Vorzügliche Lehrkräfte. Mässiges Honorar. Näheres durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Vietor, oder den Direktor Moritz Vietor. In den Schaufenstern Webergasse 23 sind Musterarbeiten ausgestellt. Prospekte daselbst. 7364

Gegründet 1870.

Bahn-Haltestelle.



Pensionen, Hotels, Restaurants

empfehlen
Reinickel- und Patent-Nickel-Kaffee Kannen, Theekannen, Milchkannen, Tablettes etc.

Conr. Krell, Taunusstrasse 13.



Marke Consum

1 Carton m. 24 Tassen-Portionen 75 g.
1 Proberolle mit 6 Tassen-Portionen 20 g.
eine Tasse guter Cacao nur 3/4 g.

Marke Unser Stolz

das beste, was in Cacao fabriziert werden kann.
1 Carton m. 25 Tassen-Portionen 41.50
1 Proberolle mit 5 Tassen-Portionen 30 g.

Für jeden sparsamen Haushalt das billigste, praktischste u. nahrhafteste Getränk. Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Rhein-Bade- u. Schwimm-Anstalt Biebrich.

Zeige hiermit die Eröffnung meiner Bade- und Schwimm-Anstalt an. Schwimm-Unterricht wird nach bekannter Weise für Damen u. Herren auf das Gründlichste erteilt. Für gute Bedienung u. Sicherheit ist bestens gesorgt. Das Sommer-Abonnement für Schüler u. Schülerinnen kostet 10 Mk. Hochachtungsvoll

Paul Ezellus.

Wie man Männer fesselt!!!



„Trilby“

Mann & Stumpe's

Verlängerungsborde „Trilby“ zur Ausbesserung und Verlängerung von Kleidern unentbehrlich. Jede Hauptfarbe lieferbar. Mann & Stumpe's neue vollkommenste Mohairborde „Königin“ entzückt alle Damen, ebenso Mann & Stumpe's neue Kragen-Einlage „Porös“.

Vorrätig bei

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 46.

Damen!

Schutz und Reinlichkeit des Kleidersaumes wird allein in vollkommener Weise garantiert durch Mann & Stumpe's Mohairborde „Original“ oder Mann & Stumpe's do. „Königin“ und Mann & Stumpe's Doppelborde „Trilby“, dieselben sind nur Aecht mit Stempel der einzigen Erfinder der Mohairborde „Mann & Stumpe“ auf Borde und Deckel. Alle ähnlichen Fabrikate sind Nachahmungen, man weise sie überall zurück!

Glüssige Kohlensäure.

Da die Kohlensäure-Werke bei den vorjährigen Preisen, wie als bekannt vorausgesetzt worden, ihre Bedienung nicht gefunden haben, ist eine Preiserhöhung unumgänglich nötig geworden und inzwischen eingetreten. Der Verkaufspreis flüssiger Kohlensäure beträgt für Wiesbaden und Umgegend deshalb von heute ab:

Mk. 4.50 per 10 Mito.

Deutsche Kohlensäure-Gesellschaft Berlin.

Augusta-Viktoria-Bad.
Schwimm-Unterricht.

Preis des Schwimms-Unterrichts für Erwachsene oder Kinder 12 Mark. Berechtigung zur täglichen Schwimmstunde während der Dauer von 6 Monaten.

Schwimmlehrerin für Damen und Mädchen

E. Kamphausen,
seit 8 Jahren Schwimmlehrerin.

Schwimmlehrer für Herren und Knaben

P. Schanath,
vorher 2 Jahre an der Militär-Unterschiederschule zu Wiesbaden. 5813

Täglich frische Füllung. — Stetiger Zulauf.

Prospecte durch die Post frei.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

HEINR. LENSCH

Niederlage der Firma



ELBERFELD

Wiesbaden

Wilhelmsstr. 50.

Beste Marke
COGNAC
gegründet 1844
von
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln.

ärztlich empfohlen,
die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—
die 1/4 Fl. Mk. 1.— bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
Fruchtsäfte, Südweine

empfiehlt

5053

Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33
Ecke Mauritianstrasse
Telephon-Anschluss 2451.

Seiden-Bazar S. Mathias,

jetzt

5. Webergasse 5

Heute

Schluss

des

Reste-Ausverkaufs.

Verkauf enorm billig.

Heute Samstag

geben wir wieder jedem Kunden bei einem Einkauf von

3 Mark an

1 Meter guten waschbaren

Schürzenstoff

gratis!

Guggenheim & Marx,
am Schloßplatz.

Wir haben für heute noch ganz besonders billig ausgelegt:

1 Parthe Knaben-Waschblusen zu 1 Mk.,

1 Parthe Touristen- Hemden zu Mk. 1.75,

1 Parthe Sommer-Toppfen, große No., Mk. 1.50,

1 Parthe weiße Sonnenschirme, Halbseide, zu Mk. 2.—,

circa 2000 St. einzelne Hand-

tücher, 4 Sorten, das Stück

25, 30, 35 u. 40 Pf. 8541

Stets grosses Lager in:

Seegras, Afrique, Werg, Pflanzendannen, Schafrwolle, Fiber, Matratzenwolle.

Polster u. Rosshaare,

15 verschiedene Sorten,

von 70 Pfennig an bis 3 Mark.

Matratzendrelle,

über 70 Dessins und Qualitäten.

Stahlsprungfedern, Möbelgarnituren, Strohsackelchen,

Federleinen, Schächter, Nessel, Bindfaden in

allen Stärken und Farben, Beschlagknöpfe und

Tapetier-Stifte, Polstermöbel-Gestelle.

H. Süßenguth,

Polsterwaren, 2. Bleichstrasse 2. 7501

Telephon No. 792.

In Auslagen in den Launen

Ein- u. Zweipänner

bei Phil. Plücker in Gießen. Nähere

Breise, Abholen an der Bahn. Telephon 3. 8220

Eine Parthe feiner Schweizer Sticker

Reste, sowie einzelne Gattungs-Kindertücher

sehr billig zu verkaufen.

Lina Kiefer, 99 Brühlstr. 10.

Walhalla-

Garten und Haupt-Restaurant.

Heute Samstag: Gr. Militär-Frei-Concert

der Kapelle des 80. Inf.-Reg. v. Gersdorff.
Anfang 8 1/2 Uhr. 8564

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 8, neben der Walhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt vom 2. bis 8. Juni:

Mexico.

Zacatecas und Queretaro,
Scenen beim Stierkampf etc.
Tgl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Schöne Rothbäume-Bohnenstangen
sind Montag, den 10. Juni, Vormittags von 10 bis
1 Uhr auf dem Mauritiusplatz zu haben.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe
des „Wiesbadener Tagblatt“ im
Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr
Vormittags.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch
Herrn Schiedsmann **Gottwald 3 Mt.**
zugewiesen, was wir dankend beschreiben.
Wiesbaden, den 7. Juni 1901.
Der Vorstand. F 205

Verschönerungs-Verein.

Für den eisernen Aussichtsturm auf dem
Schlösserberg sind bei Fritz Hassler eingegangen:
Von vier Stammgästen auf dem „Holzhacker-
häuschen“ 10 Mk., von Herrn Herz im „Goldenen
Ross“ 3 Mk., Ph. Weil 3 Mk., Friedr. Boek 3 Mk.,
Friedr. Götz 10 Mk., J. Rosenthal 2 Mk.,
M. David 2 Mk., Ungenannt 2 Mk., Dr. W. Zais
10 Mk., Ungenannt 2 Mk., B. Berlé 5 Mk.,
Fr. Wirth 3 Mk., H. Roos 2 Mk., Froitzheim
2 Mk., Fr. Ostermann 3 Mk., H. Schweisguth
5 Mk., H. Gerner 2 Mk., L. Soliman 2 Mk.,
M. Bieskopf 2 Mk., Ungenannt 2 Mk., N. Herz
Sohn 2 Mk., Chr. Hemmer 2 Mk., W. Schoffel
2 Mk., H. Götchen 2 Mk., W. Ruthe 3 Mk.,
S. z. H. 10 Mk., S. A. Kleblatt 5 Mk., Dr. Ferd.
Berlé 3 Mk., Neuendorf (Parkhotel) 5 Mk.,
J. F. Fährer 2 Mk., Summa 111 Mk. F 215

Kneipp-Verein.

Medizinische Sprechstunden:

Morgens von 10-12.

Mittags von 3-4.

Kleine Burgstrasse 1, 1.

Botanischer Ausflug

Sonntag, den 16. Juni, Nachmittags
3 Uhr, vom „Lindenhof“. F 390



Sonntag, den 8. Juni:
Ausflug nach Bleiden-
stadt u. der Rentmayer.
2 Uhr 05 Min. Abfahrt
ab Rheinbahnhof nach
Bleidenstadt. F 423

Gesangverein „Frohsinn“.

Zur Teilnahme an der Fahnentweihung des
Gesangvereins „Liedertanz“ zu Geisenheim
laden wir unsere Aktiven, sowie Passiven und
Ehrenmitglieder hiermit höflichst ein.
Gemeinschaftliche Abfahrt ab Rheinbahnhof
11 Uhr 25 Minuten.

Der Vorstand.

Musik im Hause!

535 Pläcen für Piano

zusammen f. nur 10 Mt.

11 Wagner'sche Opern in Fantasia,
als: Tannhäuser, Lohengrin, Walküre, Meister-
singer u. c.
110 der beliebtesten neuesten und schneidigsten
Länge,
14 brillante Concertstücke von Chopin, Rubinstein,
Debussy u. c.
18 berühmte Salonstücke v. Schubert, Mendels-
sohn, Tschaikowsky u. c.
182 Lieblingsstücke von Mozart, Beethoven, Weber
u. c., sowie aus Opern u. c.
200 der beliebtesten schönsten Lieder, Volklieder
für Piano, sowie für Gesang.

Alle diese 535 Pläcen in schönen
Quartausgaben, in 7 hübschen Albums, mit
gutem Druck und schönem Papier, neu und
fehlerfrei.

zusammen für nur 10 Mt.

Die Aufträge werden in gütlich neuen
Exemplaren prompt expediert von der Export-
handlung.

(A 1507/6) F 195

J. D. Polack, Hamburg.

Friedrich Kleidt,

vorm. Schreiner & Kleidt,

Bauspenglerei u. Installation,

26. Webergasse 26.

Telephon 463.

Seitlerwasser, große Krüge 18, H. 10 Pf.,
liefert frei Haus Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Bei Schwinden Hals-, Brust- Lungenleiden

frisch oder alt, Hals- u. Lungen-
katarre, Engherigkeit, Asthma,
Verschlammung, Ziehen, Stechen,
Husten, Halsknoten, Folgen von
Influenza etc. gebe ich gratis
gern Auskunft über ein einfaches
Haus- und Heilmittel, dessen
volle Erfolge geradezu wunderbar!
Von ausgezeichneten Hygienikern im
Ausl. u. hier bereits vielfach
erprobt, selbst in schwersten Fällen
erprobt. (Schon ca. 30 Dank-
und Heilberichte in 2 Wochen.)
Alfons Schulz,
Weferlingen 167 Prov. Sach.

Abfallholz der Centner Mt. 1.20 frei ins
Haus. Johann Wolf, Bleichstr. 39. 8569

Eisschränke

mit Zinkblech und Glasplatten
ausgeschlagen,

Eismaschinen,

Fliegenschränke,

ein- und zweithürig,
empfiehlt in grösster Auswahl

L. D. Jung,

Ecke Mauritiusplatz,

Telephon 213,

Aussteuer-Magazin für Haus-
und Küche. 8523

Achtung!

Ich führe nur
erste Qualität Rindfleisch 56 Pf. pr. Pfd.
Rothfleisch 66 „ „ „
Ludwig Klotz, Heinenstrasse 18.

Fremden-Verzeichniss vom 7. Juni 1901.

Kater. Krelenberg, A., m. Fr. Barmen Rauter, m. Frau. Essen Martin, m. Fr. Elberfeld Zoller, m. Dikner. Berlin Grüner, D. Bochum Jelenke, Oberregisseur. Hamburg Dommer, W., Fabr. Eichenweiler Keller, Fr. Stadt Faber, Fr. Wiltz Badischer Hof. Hamburger, Kfm., m. Fr. Frankfurt Diamand, Fr. Wien Hillemann, Fr. Amsterdam Felsenstein, Kfm. Fürth Falkmann, Kfm. Berlin Bahnhof-Hotel. Priester, Postassistent. Annaberg Cassel, Kfm. Frankfurt Klinger, Kfm., m. Fr. Stuttgart Stutemann. Köln Pretzschner. Köln Marcus, Kfm. Bromberg Treiss, Kfm. St. Johann Schene, Kfm. Riga Soltrach, Fr. Riga Hirnbäum, Divisionspf. Leipzig Belle vue. Guthell, Kfm., m. Fam. Petersburg Hasselaer van Idsinger. den Haag van Idsinger, Fr. den Haag Hotel Bender. Lautenschläger, Darmstadt Rosenthal, Fr. Breslau Seliger, L., m. Fr. Breslau Block. Schroeder, L., Oberleutnant. Berlin Schroeder, Leutn. Kolberg de Stoppelaar, G., m. Fam. Brüssel Dietenmühle. Kneivitz, E., Fr. Frankfurt Klunk, E., Fr. Darmstadt Koch, A., Oppenheim Einhorn. Renter, Kfm. Berlin Waldmann, Kfm. Fürth Marcuati, Fr. Kehl Müll, Fr. Willstadt Hedelt, Kfm. Köln Hirsch, Kfm. Köln Korbe, Rotterdam Bongarts, Kfm. Köln Koehler, Kfm. Remscheid Sondermann, Kfm. Herdecke Stemler, Kfm. Solingen Engel. Schervier, E., Düsseldorf Schaeckel, Fr. Rent., m. T. Magdeburg Englischer Hof. Graf v. Pinkenstein, Kgl. Kammerherr u. Mitglied des Herrenhauses. Schönberg Lebrecht, F., m. Fr. Mainz Erbsprinz. Cahn, Kfm., m. Fr. Bingen Wann. Neudorf Schütte, Kfm., m. Frau. Keblar	Haug, Fr. Frankfurt Jahn. Bingen Hotel Fahr. Schulte, Kfm. Hohenlinberg Straeter, Kfm. Hohenlinberg Goebel, Kfm. Marienborn Bock, Fr., m. S. Bordeaux Haertel, Kfm. Breslau Lemmonier, Früssel Hessenberg, Kfm. Offenbach Grüner Wald. Lamy, Kfm. Mühlhausen Liebner, Kfm. Berlin Siegwart, Fr. Luzern Schwarzmann, Kfm. Fürth Hirschmann, Oberleutnant. Landau Janisch, Kfm. Charlottenburg Conradi, Kfm. Selters Rieck, Kgl. Assistenzarzt, Dr. Gr. Lichterfelde Strauss, Kfm. Würzburg Eassers, Fabrikbes. M.-Gladbach Gausser, Kfm. Altenkirchen Rosenthal, Kfm. Krefeld Hahn. Seidel, R., Fabr. Altenburg Gellert, L., Fabr. Altenburg Happel. Backes, Kfm. München Backes, Fr. München Dolmanns, Kfm. Aachen Holostetz, Kfm., m. Fr. Riga Rieske, Fr. Riga Heer, Kfm. Nabeim Bafeler, Kfm. Frankfurt Naege, Kfm. Hildesheim Lolendecke, Kfm., m. Fr. Vohenstrauß Eckert, Architekt, m. Fr. Leipzig Holzmann, Kfm., m. Fr. Berlin Hotel Hohenzollern Friedberger, m. Fr. Stettin Vier Jahreszeiten. Ladd, Fr. Honolulu Mott, Fr., m. Courier. Honolulu Kuevitz, E., Fr. Frankfurt Klunk, E., Fr. Darmstadt Koch, A., Oppenheim Kaiserhof. Schlossberg, m. Fam. Lodz Untermeyer, M., Frau, m. Sohn u. Bed. New-York Karpfen. Schindler, m. Fr. Köln Mayer, Kfm. Köln Freitag, Kfm. Koblenz Stoll, Kfm. Metz Müller, Baumeist. Barmen Stiller, Baumeist. Barmen Möhlischer Hof. Ditzhaus, Rent. Düsseldorf Heppner, Fr. Posen Kollig, Frau, m. T. Erfurt Kothmütz, Fr. Landsberg Rantzsch, Fr. Frankfurt v. Meer, m. Fr. Hottorf v. Crottritz und Neuhaus, Cunigunde, geb. Gräfin Rautzen. Görlitz Goldene Krone. Liedtke, Rent. Königsberg Liedtke, Frau Rent., m. Nichte. Königsberg Lablehine, Frau Rent., m. Nichte. Berlin	Weisse Lilien. Mohr, Rent., m. Fr. Dresden Fröderking, Kfm., m. Tocht. Blankenhain Schütz, Kfm., m. Fr. Freiberg Frohs. Freiberg Meyer. Freiberg Colditz. Freiberg Gantner, Fr., m. Tocht. Hannover Gresser, m. Fr. Frankenhäusen Mars. Weissenfels Stech, Gutbes. Schönwalde Mehler. Oppen, Postdirect. Witten Albrecht, Ober-Telegr.-Assist. Plauen Schröder, Kriegsges.-Rath. Kassel v. Linsingen, Leut. Diedenhofen Metropole und Monopole. Buchwater. Wien Delacour. Frankreich Burkholz, m. Fam. Berlin v. Bergmann, Major a. D. u. Rittergutsbes. Lemaire, Kfm. Frankfurt Presser, kgl. Forstmeister. Gross-Schönebeck Bangers. Arnheim Lorentz, 2 Hrn. Arnheim Minerva. v. Hadel, Fr. Verden Schmid, Fr. Düsseldorf Wittmaack, Fr. Leipzig Hoffmann, Rent., m. Fr. M.-Gladbach Guntelmann. Holland Meyer, Fr. Florenz Nassauer Hof. v. Heimendahl, m. Fr. Kempen Müller, Rent. Stettin Müller, Fr. Stettin de Vries van Buuren, Dr. jur. Amsterdam Brecht, m. Fr. Spottau Breges, m. Fam. Rheyd Jordan, Fr. Dr., m. Bed. Berlin Jagenberg, Fabrikbes. m. Fr. Altenkirchen de Wassenaer, Baron. Haag Hogg, Sir. London National. Brandt, Gutsbes., m. Fam. Trebitz Putsch, Rent. Nizza Luftkurort Norderberg. Kressmann, Rittmeister, m. Fam., Kinderfrl. u. Bed. Wickstadt Joseph, Fr. Stuttgart Hugher-Gibb, Fr. England Nonnenhof. Schmidt, Fabr., m. Fr. Köln Neuer, Rent. Landau Dilrich, m. Fam. Limbach Lenartz, m. Fr. Rheyd Grümel, 2 Fr. Idstein Freitag, Kfm. Düsseldorf Jacobi, Kfm. Mannheim a. d. Hoch, Musiklehrer, m. Fr. Ostende Bossert, Techn. Mannheim Tscherning, Kfm. Mannheim	Trendel, Buchb. Dresden Friedrich, Rent., m. Fr. Chemnitz Baetzer, Kfm. Hamburg Pariser Hof. Leckebusch, Fr. Barmen Leckebusch, Stadtr. Barmen Luecke, Werner, Bärgerm. Neuwark Schmidt, A. Hamburg Krumbein, G. Hamburg Pfälzer Hof. Meyfair, Schulth. Remstadt Geuscher. Mülheim Stelter. Glauchau Malfair. Neustadt Zur neuen Post. Hermes, Kfm. Wald Zitz. Falkenstein Eichelheimer. Mannheim Brück. M.-Gladbach Husten. M.-Gladbach Rumpf, Kgl. Eisenb.-Betriebssekretär, m. Fr. Berlin Hafka, m. Fr. Hama Barth, Kfm. Stuttgart Löffel, Kfm. Leipzig Promenade-Hotel. Freudenthal, Kfm. Frankfurt Löwenhaupt, Fabrikant. München Henrich, Kfm. Aachen Quisiana. Wenzel, Fr. Kreuznach Reichspost. Mittelberger, Kfm. Stuttgart Richardt, Kfm. Darmstadt Stutz. Emslitz Fegner, Rent. Emslitz Dietze, Fr. Berlin Engel, m. Fr. Lippstadt Weitzenkorn, Kfm. Giessen Rhein-Hotel. Rosenberger, Fr. Berlin de Jongh, m. Fr. Arnheim Willmann, m. Fr. Berlin von Speranski, Hauptm., m. Fam. Petersburg Bartholomäus, General, m. Fr. Bonn Kreymberg, Fr. Münster Müller. Frankfurt Stangl, Amtsges.-Rath. Frankfurt Bichmann. Hamburg Kleincker. Berlin Hotel zum Rheinstein. Delafertue, m. Tochter. Stieringen Meypert, Fr. Rent. Ebringen Marion, m. Fr. Forbach Lindemann, m. Fr. Marinsau Schöner. Forbach Dapin. Forbach Cläuserath. Grossrosseln Kurtz. Rossbrücken Ritter's Hotel und Pension. Weber, m. Fr. Forbach Foerster, Kfm. Forbach Becker, Gasthofbes., m. Fr. Forbach Waliser, Fr. Gr. Rosselen Gräber, Kfm., m. Fr. Forbach Rose. The Right Honble. Lord Goschen. London The Honble. Seatrie Goschen m. Bed. London	Theurer, J., m. Fr. Chicago Theurer, J. Chicago Nixon, B. London Friesse, E., Offizier a. D. Pillnitz Holt Winstanley, W., Fr. Ashford Winstanley, Edward, Revd. Ashford Lichtenauer, Anny, Fr. Darmstadt Beimel J., Fabr., m. Fr. Budapest Dunbar-Nasson, Fr., m. Bed. Karlsruhe Metcalfe, Fr. Karlsruhe von Bornstedt, E., Major. Stockholm Zimmermann, Fr. London du Mont, M., Fr. Königswinter Graf Poiseki, J., Gutsbes., m. Bed. Warschau Lanyon, Fr., m. Tochter. Belfast Hacke, H., Fr. London Weisse Ross. Barchardt, m. Fr. Leipzig Alff, Fabrikant. Prüm Ritter, Fr. Berlin Kupfer, Rent., m. Fr. Magdeburg Reymann, Kfm. Krefeld Hotel Royal. Müller, Fr. Kammerrichts-Rath, Dr., m. T. Berlin v. Zakrzewski, Leutnant. Saarburg v. Kummer, Leutnant. Berlin Rümerbad. Arland, C. A., Sparkassen-Director a. D., m. Fr. Grimma Seydel, F., Rent., m. Fr. Berlin Lang, Fr., Baumeister. Berlin Arndt, L., Fr. Berlin Richter, H., Fr. Dresden Wimmer, H., Fr. München Kugelmann, A., Fr. München Nippgen, A., Malzfabr. Neuleiningen Kuhn, Th., Fabr. Haxter Goldenes Ross. Luroth, A., Kfm. Rockenhansen Russischer Hof. Haase, Fr. Frauenheim Vormann, Fr. Köln Savoy-Hotel. Limanowsky, S., Fr. Jekoterinoslow Limanowsky, S. Jekoterinoslow Göhrig, M., Frau, Rent. Darmstadt Göhrig, H., Fr. Darmstadt Hirsch, M., Kfm. Osthofen Strehlitz, Kfm. Berlin Wertheimer, Kfm. Berlin Schwan. Frey, Zahnarzt. Heidelberg Schweinsberg. Burkart, Kfm. Köln Kettner, Buchdruckereibes., m. Fr. Breslau Feine. Schwelm Detemple, Kfm. St. Johann Schlums, Sekretär, m. Fr. Rosenberg Syalowsky, Dr. Breslau	Müller, Kfm., m. Fr. Darmstadt Spiegel. Haake, H., Kfm., m. Fr. Chemnitz Gerling, H., Rent. Berlin Block, J., Kfm., m. Fr. Ohringen Gralmeyer, M., Kfm. Forbach Feiber, A., Kfm. Forbach Tannhäuser. Imouli, Postbeamter, m. Fr. Aachen Eichner, Kfm. Bayreuth Hübener, Postassistent. Greiz Fickeisen, Pfarrer. Niederwürresbach Hurig, Kfm., m. Fr. Dortmund Siegens, Kfm., m. Fr. Emden Sprin, Fr. Berlin Trautmann, Fr., m. Tocht. Leipzig Knapp, Gutsbes. Dauborn Tannus-Hotel. Salosthin, Kfm. Stettin Grünfeld, Kfm. Beuthen Rosenthal, Baumeister. Beuthen Steinberg, Fr., Rent. Hamburg Bollhagen, Rent. Bremen Bollhagen, Fr., Rent. Dresden Baum, Kfm. Köln Leinen, Kfm. Köln Stralucky, Fr., Rent. Berlin Alff, Kfm. Prüm Schaub, Fabr. Viersen Weisse, Kfm. Strassburg Dalitz, Kfm. Leipzig Schlosser, Reg.-Rath. Hannover Stange, Kfm. Frankfurt Gross, Fabr. Halle Victoria. Lawson, m. Fr. Bridgingdon Tachner, Fabr., m. Fam. Krefeld Darby, m. Fr. Hull Lowson, m. Fr. Bridgingdon Jacobourt, Kfm., m. Fr. Breslau Ullrich. Lodz Engel, Fr. Barleben de Book, m. Fr. Haarlem Joppenheimer, Rent., m. Fam. Berlin Chalinger, m. Fr. England Kierkegaard. Malmö Sewald, Leutnant. Diedenhofen Ritzau, Director, m. Tocht. Kopenhagen Frederksen, m. Fr. Kopenhagen Vogel. Frahm, m. Fr. u. Tochter. Pissan Kruger. Berlin Hohmann. Arnberg Wilmer. Berlin Kropp, Kfm. Magdeburg Müller, Kfm., m. Fr. München Koch, Assessor, Dr. München Waldvoaki, Kfm. Bonn Assenberg, Fabr., m. Fr. Hamm	Eise, Referendar. Lauterbach Weins. Matthies, m. Fr. Haag Scharf, m. Fr. Landsberg Bross, m. Fam. Barmen Beck, Fabr., m. Fr. Luxemburg Feites-Rockenbrost, m. Fr. Luxemburg Westfälischer Hof. Heiler, Geh. Reg.-Rath, m. Fam. Leipzig Fritsch, E., Fr. Leipzig Sommer, E., Kfm. Sterkrade Hofmann, E. Meiningen Hoffarth, J., Kfm. Frankfurt Hinnenberg, E., Rent. Köln Blankerts, R., Kfm. Köln Möller, A., Kfm. Canton In Privathäusern: Pension Biemer. Avenarius, Fr., Prot. Zürich Gr. Burgstrasse 13. Erich, Fr. Rent. Kiel Erich, Fr. Kiel Wegener, Frau Superint. Berlin Elisabethenstrasse 11. Hess, Fr. New-York Tully, Fr. Bayonne Hartmann, Fabr., m. Frau. Schönbeck Schilbach, Fr. Rent. Mögela Villa Frank. Dashwood, Frau Rent., m. Bedienung. London Collvin. Karlstad Horner. Karlstad Pension Fortuna. Jasikoff, Frau Generalin, m. Tochter u. Enkelin. Petersburg Villa Garfield. Herbat, Dr. med. Chicago Heck's Privathotel. Finkentey, Bäckermeister. Barmen Böhm, Kfm. Beuthen Adamski, Kfm., m. Frau. Posen Arens, Kfm. Mainz Pillmann, Fr. Hof Möstin Kapellenstrasse 12, 1. Kohn, Frau. Augsburg Pension Mon-Repos. Andrae, Fr. Ermschwerd Wilke, Fr. Bonn Thaler, Fr. Würzburg Privathotel Montreux. Reischle, Kanzleirath. Stuttgart Schubert, Fr. Kfm. Zwickau Hoffmann, Fr. Steinpleis Kolbl, m. Fr. München Lämle, Kfm. Langheim Narostrasse 41/43. Herkenrath, U., Kfm. Berlin Röderallee 32. Seidler, A., Hauptm. Wesel Stiftstrasse 11, 2. Troost, E., Fr. Eiberfeld Villa Thurneck. Rosenberg, M., Rent., m. Frau. Breslau Weissbren, J., Kfm. Minsk Brandt, M., Kfm. Taunusstrasse 49, 2. Mönich, Fr. Bonn Wilhelmstrasse 50, 1. v. Otter, O., Baron, m. Fr. Stockholm
--	---	--	---	---	---	---

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt

von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhältig im Tagblatt-Berlag, Langgasse 27.

Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslökalen,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Abeggstraße 11,

8 Zimmer und 4 Bäder, ist sofort anderweitig
zu vermieten. Auskunft Abeggstraße 9. 3326
Villa „Gründerberg“, Adolphshöhe, mit
10 Zimmern, elektrischem Licht, großer
Stallung (Reitbahn), schönem Park,
Dienerschafts-Wohnungen, Obst- und
Gemüse-Garten etc., ist auf längere Jahre
unter günstigen Bedingungen zu verm.
Näheres bei Bankcommandite 2306

Oppenheimer & Cie.,

Rheinstraße 21.

Kleine Villa Sonnenbergerstraße 40 möblierte Villa,

vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näb.
bafelst. oder Tannusstraße 17, 3. 2048

Vordere Sonnenbergerstr.

Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör
mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8091
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Villa Wilhelminenstr. 11a, bei Beaulieu

(10-11 Z., all. Komfort) z. vm. 2066
Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit
großem Garten billig zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Berlag. 2558

Modernes Landhaus

9 Zimmer, 3 Mansarden, Bad, Gas- u.
Wasser-Leitung, grosser Garten zum
1. Juli zu vermieten. Preis 2400 Mk. incl.
Gartenunterhaltung. 3018
J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzer Landstraße 180 Ruthen
Flächeninhalt, mit großem Gebäude, welches sich
als Lagerhaus eignet, ist sofort oder später zu
vermieten. Chr. Stein, Nerothal 13. 2559

Geschäftslökalen etc.

Adelheidsstraße 24 ein Lagerraum im Hof sofort
zu vermieten. Näb. bafelst. Part. 2045
Bierstädter 44, St. B., 3 helle Zim. als Bür.
od. Lageraum sofort od. später zu verm. 2039
Bahnhofstr. 5 Laden zu vm. Näb. 1 St. 2044
Bahnhofstraße 6 ist zum 1. Juli ein Magazin
zu vermieten. Näheres bafelst. im Laden des
Herrn Kurz od. Schwalbacherstr. 59, 1. 3181

Erladen Bahnhofstraße 16 mit

Laden, 95 qm, große
Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten.
Carl Koch, Zülfenstraße 15. 2557

Bismarckring 1, Ede Dohlemerstraße, ist
ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der
Reizung entsprechend, auf gleich oder später zu
vermieten. Näb. Dohlemerstr. 44. Part. 1706

Bismarckring 10 Erladen mit oder ohne
Wohnung und reichlichem Zubehör per sofort
oder später zu vermieten. Näheres bafelst.
Bierstädter 44. 3124

Bismarckring 37 ist ein Laden nebst Wohnung
sofort oder später preiswerth zu verm. 3493

Erladen Biechstraße 27 mit anst.
Wohnung und Zubehör per
1. Juli zu verm. Näb. 1 St. 3025

Neubau Ede Biechstr. und Bismarckring
großer Erladen u. kleinerer Laden, für jedes
Geschäft eingerichtet, zu vermieten. 3688

Bälowstraße 4 60 qm große Werkstätte, für
jedes Geschäft, zu vermieten. 3418

Blücherstraße 1 Postkeller, circa 70 qm, mit
Lagerraum zu vermieten. Näb. Bismarck-
Ring 24, 1 St. 2835

Blücherstraße 13, Edehaus, helle trock. Werkst.
od. Lageraum (ebenener Erde) per sof. zu verm.
N. Meier, Adelheidsstraße 10. 2217

Ein großer trockener heller Lageraum mit
directer Einfahrt von der Straße, für jeden Ge-
schäftsbedarf geeignet, billig zu verm. Wilhel-
minstr. 2, Part. rechts. 3208

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit 11 Wohn-
z. zu 500 Mk. per Jahr auf 1. Juli zu vm. 2524

Selenenstr. 4 Werkst. sof. od. sp. Näb. B. 1. 1966

Schmundstraße 42 Laden mit daranstoßender
schöner Wohnung zu vermieten. 2177

Serderstraße 9, P., Werkstätte od. Lageraum,
entw. mit Wohnung, zu vermieten. 3461

Serderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges
Geschäft od. zu Lagerzwecken mit Bureau vorz.
geeignet, preisw. zu vermieten. Näb. baf. Part.
oder Zahnstraße 40, Part. 2555

Serderstraße 28,

zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockne
Partieräume, zw. etwa 150 qm, als Laden,
Lagerraum oder Werkstätte für nicht störende
Betriebe ganz oder getheilt mit Bureau und
schmaler Einfahrt zu vermieten. Näb. Schier-
steinerstraße 8, Part. 1499

Serderstraße 29 drei helle große
Räume, für Lager und Werkstätten u. i. w.
geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller
mit oder ohne Wohnungen zu vermieten.
Näheres Blücherstraße 10, B. 2554

Vermaunstraße 7 schöne Werkst. zu vm. 3258

Laden Kirchstraße 11,

seit 15 Jahren von Groschelm & Wagner,
Tapetenbld., innegehabt, zu vermieten. 1467

Kirchstraße 51 Laden per sofort oder später zu
vermieten. 3205

In meinem Hause Kirchstraße 60 ist das Entresol
per 1. Oktober 1901 zu vermieten. Dasselbe
eignet sich sowohl für Geschäfts- als auch für
Wohnräume. G. Mondorf.

Großer Erladen,

Ede Kirchstraße u. Paulbrunnensstraße,
mit Hintergebäude, gr. Keller, Man-
sarden, ev. auch mit Wohnung, zu jedem
größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich
geeignet, per 1. Juli od. später zu vermiet.
Näb. durch Ernst Heerlein, Immobilien-
Geschäft, Paulbrunnensstraße 1, 2. 3551

Rörnerstraße 6 Werkst. per sofort zu v. 2553
Langgasse 28 schöner kleiner Laden zu ver-
mieten. Näb. bei 3120

Unverzagt, Langgasse 30.

Marktstraße 6

sofort od. später ein schöner Laden zu vermieten.
In demselben befindet sich zur Zeit eine
Butter- u. Eierhandlg. Näb. bei Georg
Steiger & Sohn, Friedrichstraße 11. 2542

Marktstraße 22, 1, 7 Räume, event.
9 Räume, zu vermieten; sehr geeignet zu
Geschäftszwecken. 2673

Laden Marktstraße 23, mit 2-3 Räumen, per
1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres bei 2759
Fr. Kappler, Michelberg 30.

Moritzstraße 1, Ede Rheinstr., sind
2 Laden, modern eingerichtet, mit Laden-
zimmer etc., auf Juli zu vermieten. Näb.
bafelst. bei Rathgeber. 1937

Moritzstraße 15 bei Heymann ein gr. Laden
mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5 1/2 m br., 2 Zim.
u. Küche, nebst Lageraum oder Werkstätte nach
Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2860

Michelberg 3 Laden zu vermieten. Näb. Kirchstraße 60.

Moritzstraße 7, ein Laden

gute Geschäftslage, ist per sofort
von 60 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-
verbindung, Ladenzimmer, moderner Schau-
fenster, electr. Licht oder Gas, mit oder ohne
Wohnung zu verm. Näb. baf. im Bureau. 2014

Moritzstr. 9

Laden mit Ladenzimmer
per sof. zu vermieten. 2550

Näb. 1. St. 2823

Laden zu verm. Moritzstraße 44. 2822

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 44. 3311

Rheinbahnstr. 4 Laden z. v. Näb. 2 St. 3311

Rheinbahnstr. 65 ist ein Laden, 627 Mr. Front,
5,07 Mr. tief, = 31,80 Quadrat-Mtr. Flächen-
gehalt, 4,70 Mr. hoch, mit zwei Schaufenstern
zu vermieten. 3316

Römerberg 29 Werkstätte p. 1. Juni z. v. 3099

Saalstraße 30 gr. helle Werkst. zu verm. 3220

Scharnhorststr. 20, 1, Werkstätte zu vm. 1978

Scharnhorststraße 26 große und kleine
Werkstätten zu vermieten. Näheres Schügen-
straße 10 und Hansmeißer Kassehel. 3671

Schwalbacherstraße 3 Laden mit Zubehör per
sofort oder später zu verm. Born. 3521

Schwalbacherstraße 15, Edehaus Friedrichstr. 50,
Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lager-
raum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne
Wohn. p. 4 Zim. z. vm. Näb. im Edeh. 1413

Erladen Schwalbacherstr. 20 mit Laden-
zim., Souterrain u. Wohn. a. 1. Oct.
z. vm. N. im 1. St. b. Langewand. 2245

Sedanplatz 7

Laden, 30 qm groß, mit 2 Eckerfenstern, Wohn-
küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u.
Zubehör, für jedes ruhige Geschäft passend, auf
sofort zu verm. Näb. bafelst. 1 r. 778

Laden Tannusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu
verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 2508

Hamburger Hof, Tannusstraße 11,

gegenüber d. Roschbrunnen,
Erladen, ca. 120 qm, groß, sowie 11.
Laden mit Lagerzwecken billig zu ver-
mieten. 1082

Webergasse 3, Stb., je 2 helle

oder für Geschäftszwecke sofort oder später zu
vermieten. Näb. bei D. Stein. 3144

Die bisher von mir inne gehaltenen Geschäftsräume Webergasse 28

in meinem Hause
sind anderweitig zu vermieten. 2498

Philipp Ries.

Al. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 2763

Werkstraße 37 schöne Werkstätte per sofort
oder später zu verm. Näb. im Laden. 2395

Portstr. 9 Werkst. od. Lageraum zu vm. 1677

Laden mit Lagerzwecken für Consum am
besten sofort zu vermieten. Näb. 2528

Blücherplatz 3, 1. St. r.

Laden

mit Ladenzimmer, in nächster Nähe des Markt-
platzes, mit oder ohne Wohnung, für jedes
Geschäft passend, zu vermieten. Näb. bei 3381

G. Voltz, Delaspestraße 1.

Große Lageräume

mit einem Anbau, geeignet zu Bureau-, Bad-
räumen pp., zu verm. Näb. Körnerstraße 5. 2546

Laden

mit daranstoßender Wohnung, in nächster Nähe
des Marktplatzes und der Wilhelmstraße, sofort
oder später zu vermieten. Näb. b. G. Voltz.
Delaspestraße 1. 3579

Ein Laden mit oder ohne Wohnung bis 1. Okt.
zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 8.
Meyerladen. 2761

Große schöne Schloßwerkstätte

mit od. ohne Wohnung auf 1. Oktober zu verm.
Näb. Hermannstr. 32, 1 r. b. Rückert. 3048

Große Lageräume

mit Keller, Stallung, Hof etc.,
für jedes Geschäft passend, zu
vermieten. Näheres Körner-
straße 4, 3 l. 1920

Laden mit Ladenzimmer sof. od. später zu
verm. Näb. Spiegelgasse 8. 1129

Drei schöne Räume zu Lager oder Comptoi-
zwecken bill. zu verm. Hamburger Hof. 1684

Laden in d. Langgasse (Nähe Weber-
gasse), 37 qm groß, mit ca. 3,80 m Front,
für 1. Juli zu vermieten. Angebote unter
L. W. 1001 an den Tagbl.-Berl. 2776

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohnz.,
im Centrum der Stadt, sofort oder später billig
zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Berlag. 2701

Selle versch. Hofstraße a. d. Bismarck-
ring für trock. Lageraum oder ruh. Geschäft
zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Berlag. 3614

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 11, erste Etage, Wohnung von
10 Zimmern, Bad, Balkon, Lift und reichlichem
Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Angesehen
von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr. Näb. bei
Dr. Lipmann, Tannusstraße 28. 3314

Adolphsallee 12 8 gr. Zimmer
mit gr. Balkon, per Oktober zu vermieten.
Näb. Langgasse 19. 2867

Adolphsallee 20 zweite Etage von 8 Zimmern
zu vermieten. Näb. auf dem Bureau des Haus-
besitzer-Bereins, Friedrichstraße 23, Part. 1347

Biederstraße 16 und 18 zwei Wohnungen,
6-10 Zimmer, zu vermieten.

Bierstädter Höhe, Villa Sieg- fried,

herrschaftliche Wohnung von 7 bis
8 Zimmern, mit allem Comfort der
Neuzeit, elektrisches Licht, Badzimmer, große
Terrassen, großer Garten, auf gleich oder später
zu vermieten. Näheres im Hause. Telephon
2476.

Frankfurterstraße 3a die prächtige, hochpart.
Wohnung, 10-12 Z., Gartenbes. u. Bad etc.
zu vermieten. Näb. d. d. Immobilien-Agentur
J. Chr. Glücklich, Wilhelminstr. 50. 3660

Gustav-Freitagstraße 1, Part., Wohnung,
10 Zimmer mit allem Comfort der Neu-
zeit (Bad, electr. Licht, Niederdruck-
Dampfheizung), per 1. Oktober a. c. zu
vermieten. Näheres 2984

Wiesbadener Terrain-Gesellschaft,
Delaspestraße 8.

Friedrichstraße 39 a (Ede Kirchstraße
u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung
von 10 Zimmern, Küche, Bad und reichl.
Zubehör im 3. Obergeschoß auf 1. Juli ev.
früher zu vermieten. Angesehen täglich v.
10-12 und 3-5 Uhr. 2369

Kaiser-Friedrich-Ring 22

ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Clof.,
4 Balkone u. reichliches Zubeh. zu vermieten.
Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 2481

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Ede Schiersteiner-
straße, herrschaftl. Wohnungen, 10 Zimmer
nebst reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu
verm. Näb. Kais.-Friedr.-Ring 30, B. 1. 3397

Kaiser-Friedrich-Ring 88

hochherrschaflich ausgestattete Wohnungen, acht
Zimmer und reichliches Zubeh., zu vermieten.
Näb. bafelst. von 11 bis 12 Uhr täglich. 2768

Rheinstraße 96, Ede Kaiser-Friedrich-Ring,
ist per 1. Oktober die 3. Etage, 8 Zimmer mit
Zubeh., zu vermieten. Angesehen von 11 bis
1 Uhr. Näb. Part. 2159

In unfr. Hause Tannusstraße 44, im 1. St. od.
ist eine Wohnung, enth. 9 Z., Küche, Bad, etc.,
vom 1. Oktober ab zu verm. Die Wohnung
eignet sich für Kegel. 2917

F. Ad. Müller Söhne.

Wohnungen von 7 Zimmern.

An der Ringkirche 2, 2. St.

ist eine herrliche 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Kamin, doppelte Glotz u. w. Verlegung auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 2111

Adolphsallee 32, 3. 7 Zimmer, Bad, alle

Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Eingesehen von 11-1 und 3-5 Uhr. 2310

In meinem Neubau Villa
Wiebicherstraße 15 a

sind herrschaftliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2538

Kaiser-Friedrich-Ring 31, Part. 7 Zimmer,

Bad, Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20, P. 2352

Kaiser-Friedrich-Ring 34 (Neubau) elegante

herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. No. 36, Part. Markloff. 3050

Wohnung

Drankensstraße 42, 7 Zimmer, Speise-

kammer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst

Porterstr. Eingesehen Vormittags

10-12, Nachmittags 3-4 Uhr. 2312

A. Martin.

Verlegung halber sofort oder zum 1. Oktober

zu vermieten die neu hergerichtete, herrschaftliche

3. Etage im Hause Rheinstraße 93, 7 Zimmer,

Bad, 2 Balkons, Küche, Kohnenaufzug, zwei

Mansarden und Keller zu verm. In eifriger Partitur

beim Wirt. 3108

Schiersteinerstraße 3, 8. Et., herrschaftl.

Wohnung, 7 Zimmer mit der Neuzeit entspr.

Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu verm., event.

m. Gartenbenutzung. Kein Hintergebäude. 3182

Schiersteinerstraße 8,

nahe der Abteikirche u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. Balkons, Bad, Zimmer, 2 Glotz, große Mansarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 2483

Victoriastraße 47

(Landhaus) ist eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern im 1. Stock mit reichl. hohem Zubehör, Centralheizung u. elektr. Licht per 1. Juli oder später zu verm. Näh. Leffingstraße 10. 3569

Im schönsten Theile der

Wilhelmstrasse,

2 Etagen, 7 Zimmer und Zubehör, sowie

Personeaufzug zu vermieten. Beginn der

Mietzeit nach Vereinbarung. 3002

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 29.

Ecke der Wilhelm- u.

Rheinstraße ist die 1. Etage

von 7 großen Zimmern, event. mehr,

Balkon, Personeaufzug u. f. w., auf

1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Ang. Engel, im Laden. 3082

In einer modernen Villa

mit Centralheizung, Nebentreppe etc. ist

die komfortable Belogung mit 7 Zimmern,

4 Mansarden etc. alabald oder auf später

zu vermieten. 3017

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 29.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Eldeidstraße 52 ist die 2. Etage mit Balkon,

bestehend aus 6 großen Zimmern, Bad, zwei

Mansarden, 3 Kellern u. w., per 1. Oktober zu

vermieten. Eingesehen von 12-2 und von

4-6 Uhr. Näh. daselbst Partier bei 3586

Gg. Blicher.

Auf sofort od. später

Ober Eldeidstraße 97, Part. eine

herrschaftl. 6-Zimmer-Wohn., großer Balkon

mit Vorg., Bad, reichl. Zubeh., ruhige feine

Lage. Näh. R.-F.-R. 36, P. b. Markloff,

od. von 11-12 Uhr in d. Wohnung. 3438

Adolphsallee 25 Partier-Wohnung von 6 Zim-

u. Bad, auf gleich oder später zu vermieten.

Näh. daselbst 1. Etage bei W. Westendorfer. 2539

Adolphsallee 27, 6 Zimmer, 6-7 gr. Zimmer,

1. gr. Balk., nebst Vorg., reichl. Zubehör

u. 1. Oktober zu verm. Angesehen Vormittags

11-1 Uhr. 3527

Adolphsallee 37, P., herrschaftl. Wohn. u. sechs

Zim., nebst Zubeh., neu herger., an ruhige Fam.

sofort zu verm., evtl. auch m. Frontp. Angul.

u. 8-6 Uhr. Näh. Luffenplatz 3, r. 3495

Bismarckring 3, an der Dohmeier-

straße, ist die herrsch. Bel.-Etage, best. aus

5 Zim., 1 Bad, 2 Kellern, 3 Balkons, ein

arab. Glotz, 2 Mans., mit elektr. Bel.,

Kohnenaufzug, sowie allem Zub., u. 1. Okt.

zu verm. Näh. daselbst o. bei L. u. Co.

Eingesehen von 10-6 Uhr. 3380

Bismarck-Ring 13, Halst. der elektr. B., eine

schöne Wohnung, 3 St., 6 eleg. Zimmer, Balkon,

Bad, u. f. w., sof. o. sp. zu v. Näh. 1 St. 2602

Blumenstraße 6

ist ab. später

Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kell. u. Barmst.

Anlage u. w. Näh. b. J. Geh. 3. St. 2603

Elisabethstraße 29, 2. Etage, 6 Zimmer,

Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu verm.

Näheres Elisabethstraße 27, Part. 3568

Dohmeierstraße 56 sind große 6-Zimmer-

Wohnungen mit großer Veranda, Vor- und

Hintergarten, der Neuzeit entsprechend einge-

richtet, per 1. Oktober, event. früher, zu verm.

Näh. daselbst No. 58, P. 3193

Goethestr. 9, Bel.-Etage, 6 Zim., Bad, Balkon,

vom 1. Oktober ab zu verm. Näh. Part. 2669

Kaiser-Friedrich-Ring 34 ist die Bel.-Etage,

6 Zimmer und Bad, Kell. u. w., zu vermieten.

Näh. Drankensstraße 44, Part. 1800

Moritzstraße 31, 1. Et., 1 Salon

mit Balkon, 5 Zim., Küche, 2 Mansarden,

1 Kammer, 2 Kellern, 1. Mißb. der

Waschküche und des Trockensch. — kein

Hinterhaus vorhanden — großer lustiger

Hof — zu vermieten per 1. Oktober.

Näheres Partier. 3330

Moritzstraße 50, 2 St.,

6 große Zimmer, Balkon, Bad, Küche, reichliches

Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2358

Merothal.

In meiner neu erbauten Villa, hinter Elbsteinen-

straße, sind per 1. Juli oder später elegante

Etagen von 6 Zimmern u. w. zu vermieten. Näh.

daselbst bei Louis Schramm. 2316

Nicolastraße 21, 3. Etage, 6 Zimmer, Bad,

Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm.

Näh. daselbst o. Drankensstraße 6, Part. 3193

Nicolastraße 26 neu hergerichtete elegante

Bel.-Etage, 6 Zim., mit Bad, großem Balkon nebst

reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu ver-

mieten. Eingesehen tägl. von 11-1 Uhr. Näh.

daselbst Drankensstraße. 2572

Nicolastraße Wohnung, 6 Zimmer u. Ju-

bekör, zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2328

Rheinstraße 33, Part.-Wohnung, 6 Zimmer,

Küche, Bad, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf

1. Oktober zu vermieten. Angesehen Dienstags

und Freitags von 4-7 Uhr. 2318

Schiersteinerstraße 8, nahe Adolphs-

allee, 1. Et., 6 gr. Zim., Bad, Balkon, Kohnenaufzug, Garten

u. Sommerhaus, reichl. Zubeh., 1. Okt. u. v.

Näh. Dr. Rosenheim, Rheinstr. 38. 3536

Sonnenbergstraße 39 ist die Vorderpartier-

Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf

1. Oktober, event. auch früher, Wohnungs halber

zu vermieten. Angesehen von 10-2 Uhr.

Näheres im 1. Stock. 3459

Schützenhofstraße 2 ist der 3. Stock, 6 Zimmer

und Zubehör, ganz oder getheilt, an ruhige

Familie preiswürdig zu vermieten. 3413

9 Taunusstraße 9

1. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör,

2. 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf

1. Oktober zu vermieten. Näh. bei 3409

Taunusstraße 55 — Entresol — abgeschl.

Wohnung, 6 od. 5 Z., 1 K., 1 Sp., 1 Bad, auf

sof. od. später zu verm. Näh. in No. 57. 2. 3550

Waldenstraße 6, Bel.-Et., 6 Zim. u. Zubeh.

auf 1. Okt. u. v. Angul. u. 10 Uhr an. P. 3503

Wegung halber ist eine freundliche Wohn-

ung, 6-7 Zimmer, per 1. Juli oder

später verwerth zu vermieten. Näh.

Sonnenbergstr. 1. Part. 3409

Sonnenbergstr. eleganter eingericht. Wohnung

von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör

in vollständig neuem Hause zu vermieten. Ein-

gesehen von 10-1 und 2-6 Uhr. Näheres

Luffenplatz 22, Tapetengeschäft. 3524

Villa Eidenburg, Herrschaftshaus, a. d. Am-

promenade nach Sonnenberg, haltheile der

elektr. Bahn, elegante Bel.-Etage von 6 Zim.,

Küche, Zubehör, Bleiche, Gartenplatz, Gas- und

Wasserleitung, an ruhige Mitbewohner u. v. 3501

Wohnungen von 5 Zimmern.

Waldenstraße 92, 1. Etage, 5 schöne Zimmer

u. Balkons, Bad, ganz der Neuzeit entsprechend,

per 1. Oktober, ev. früher zu vermieten. Preis

1600 Mt. Näheres 3432

P. G. Meier, Bahnhofstraße 20.

Adolphsallee 57 (schöne Vorder-

partier-Wohnung nebst Sanitarrain, 5 Zimmer u. reichl.

Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh.

im Landbureau No. 59. 3567

Villa Vierstädter Höhe 3,

1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 3 Balkons, sowie

Küche u. 3 große Zimmer im 2. Stock per sof.

oder später zu vermieten. Näh. daselbst ab.

Schützenhofstraße 10. 2500

Vierstädterhöhe 12

schönste Bel.-Etage mit 5 Zimmern und

Zubehör, Bad, Balkon auf 1. Oktober

preiswürdig zu vermieten. Herrliche

Lage, schönste Aussicht, Garten u. w. Näh.

daselbst Part. 3534

Bismarckring 28

ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und

3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser),

Kohnenaufzug und sonst reichl. Zubehör per

sof. od. später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 2573

Ecke Bülow- u. Seeroben-

straße (Bülowstraße 2), an freiem

freundliche, der Neuzeit entsprechend einge-

richtete 5-Zimmer-Wohnungen mit

reichlichem Zubehör auf gleich od. später

zu vermieten. Näh. Part. rechts. 2638

Gr. Burgstr. 13

(Sonnenlicht) ist die 3. Etage, besteh. aus

5 Zimmern, Küche u. w., per Juli zu verm.

Näh. R. Burgstr. 2 bei H. W. Zingel

od. beim Eigenth. Merodstraße 4, Part. 2437

Dohmeierstraße 9

sind 5 Zimmer, Balkon u.

auf 1. Juli zu verm. Angul. von 11-12 und

3-5 Uhr. Näh. St. Part. 1726

Dohmeierstraße 20, Erdgesch., 5-6 Zim.

u. Küche nebst Zubehör, großer

Balkon

und Gartenbenutzung

per 1. Oktober.

Elisabethstraße 31 Partier-Wohnung,

6 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober

zu verm. Näh. Elisabethstr. 27, Part. 3566

Frankestraße 21, Vorderhaus Part. 5 Zim.,

Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Oktober

zu verm. Grundpreis 650 Mt. R. daselbst. 3455

Goethestr. 1 fünf Zimmer (2. St.) zu v. 2827

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchgasse

u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung

von 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubehör im

3. Obergesch. auf 1. Juli event. früher zu

vermieten. Angesehen täglich von 10-12

und 3-5 Uhr. 2371

Friedrichstraße 46, 3. schöne Wohnung, 8 gr.

Zimmer mit Erker, Balkons, Bad u. w. zu ver-

mieten. Näh. Landbureau Luffenplatz 22. 3002

Villa Geisbergstr. 46,

in hübscher gesunder Höhenlage, ist die

sehr schöne Bel.-Etage von 5 Zimm.,

Küche u. nebst großem Balkon und

Gartenbenutzung an ruhige Leute per

sofort oder später zu vermieten. Näheres

daselbst vom 12-1 u. 2-6 od. Weber-

50

02 | A. Mepp, Zimmermannstraße 8. Bld. 1 r.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1901.

Nr. 17.

Inhalt.

- 1) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.
- 2) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1886.
- 3) Buenos Aires, Stadt, 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.
- 4) Bulgarische 6 % Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.
- 5) Deutsche Grundschild-Bank.
- 6) Erzherzog Albrecht-Bahn, Prioritäts-Schuldverschreibungen.
- 7) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
- 8) Genueser 150 Lire-Lose von 1869.
- 9) Gesellschaft für Linde's Eismaschinen in Wiesbaden, 4 % Schuldverschreibungen.
- 10) Italienische 3 % staatlich garantierte Eisenbahn-Obligationen.
- 11) Lissaboner 4 % Stadt-Anleihe.
- 12) Mainzer 3 1/2 % Stadt-Oblig. Litt. J.
- 13) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3 % Prämien-Schuldverschreibung, I. Emission 1880.
- 14) Rheinprovinz-Anleihe.
- 15) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
- 16) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen von 1889.
- 17) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870.
- 18) Ungarische 4 1/2 % Staats-Eisenbahn-(Gold-)Anleihe von 1889.

D) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.
Serienziehung am 15. Mai 1901.
Prämienziehung am 15. Juni 1901.
Zahlbar am 1. Januar 1902.
Gezogene Serien:
763 2338 2768 4310 4999 5662
10401 11536 12343 12458 14481
10739 18774 19950 20154 20208
21205 22287 23173 24547 24646
26025 26037 26077 27153 27221
29350 30014 31334 34378 35121
35145 35147 35390 36189 38129
41829 42128 42804 46377 46424
50670 52770 53081 54963 56006
56032 61056 62814 67204 68484
68536 68871 73252 74341 74587
74899 75297 75660 80074 80408
83686 85150 85850 90771 94153
94976 96027 96089 97487 99172
103412 103564 103973 105340
105831 106231 106246 107241
112986 113322.

2) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1886.
Verlosung am 15. Mai 1901.
Zahlbar am 2. Januar 1902.

Gezogene Serien:
763 2338 2768 4310 4999 5662
10401 11536 12343 12458 14481
10739 18774 19950 20154 20208
21205 22287 23173 24547 24646
26025 26037 26077 27153 27221
29350 30014 31334 34378 35121
35145 35147 35390 36189 38129
41829 42128 42804 46377 46424
50670 52770 53081 54963 56006
56032 61056 62814 67204 68484
68536 68871 73252 74341 74587
74899 75297 75660 80074 80408
83686 85150 85850 90771 94153
94976 96027 96089 97487 99172
103412 103564 103973 105340
105831 106231 106246 107241
112986 113322.

3) Stadt Buenos Aires 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.
Verlosung am 1. Mai 1901.
Zahlbar am 1. Mai 1901.
a 1000 £ 45244 253 287.
a 500 £ 40098 268 312 333 643
760 862 949.
a 100 £ 30461 763 829 885 926
31146 179 227 299 415 613 953 32068
172 207 232 472 554 762 795 845 864
900 951 33025 162 164 187 198 308
314 339 451 642 645 705 34138 298
418 435 621 712 806 35052 361 610
765 772 865 36222 250 272 276 996
628 696 778 901 904 37187 286 427
489 629 663 828 848.
a 20 £ 5 16 237 266 334 342 368
378 613 717 762 778 999 1027 167
320 393 580 778 802 2010 328 334
392 648 712 768 3136 232 343 434
602 681 4010 148 336 624 600 952
980 5346 411 611 514 555 860 973
6331 642 7227 472 510 532 713 8024
056 160 222 369 463 643 677 866
9076 263 278 688 826 891 972 10094
214 422 570 707 765 921 11157 176
406 482 494 548 675 809 822 12043
073 187 213 739 740 797 849 13020
083 145 180 354 443 897 925 973
14018 405 421 775 835 15148 350
350 430 715 902 16037 097 524 580
738 784 819 892 17045 117 167 168
441 603 724 854 863 899 951 963
18025 087 225 601 724 829 19042
070 197.

4) Bulgarische 6 % Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.
Verlosung am 14. Mai 1901.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
a 2000 Fr. 2401-425 4576-600 5676-700
6576-800 9026-950 12426-450
13151-175 14551-575 16726-750
17626-650 19176-200 20426-450
21226-250 24726-750 26201-225
31251-275 33501-525 35676-700
38326-350 49351-375 54376-400
57226-250 59551-575 60176-200
61645 646 65961-980 67421-440
73321-340 75121-140 76381-400
441-460 83021-640 84381-400
661-680 85561-580 86101-120
89341-360 621-640 681-700
93261-380 96521-540 97221-240
98641-660 105581-600 108811-800
110001-020 115281-300
119161-180 120901-920 122636-600
123336-500 125086-110
126586-610 127961-985 134386-410
140861-885 143411-435
145211-235 146886-710 153161-185
159161-185 167036-060
176486-510 177011-035 182036-000
187936-900 197936-960
199411-435 202336-860 204561-585
205036-060 636-660 209036-060
219461-435 224836-860
225661-485 228086-110 231511-535
235411-435 436-460 237936-960
245161-185 361-385 249336-860
251486-510 255511-535
258286-260 986-259010 263786-810
264436-460 267266-200
270911-935 274811-835 275061-085
277161-185 311-335 278561-585.

5) Deutsche Grundschild-Bank.
Den Inhabern von Real-Obligationen wird der Umtausch, und zwar für je 4000 M. Real-Obligationen 1000 M. Aktien und 1000 M. Schuldverschreibungen der Neuen Berliner Ranggesellschaft (jetzt Neuen Boden-Actiengesellschaft) sowie 60 M. baar angeboten. Der entfallende Barbetrag von 1 1/2 % des Nominalwerthes wird alsbald ausgezahlt. Einzuziehen bis 21. August cr. bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin, Darmstadt, Frankfurt a. M., Göttingen, Hannover, Leipzig, Stettin und Strassburg, der Berliner Handels-Gesellschaft, Berliner Bank, Deutschen Bank, Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, Robert Warshawsky & Co., Abel & Co. und Abraham Schlesinger in Berlin, Gebr. Arnold und Albert Kuntze & Co. in Dresden, der Mitteldeutschen Creditbank in Frankfurt a. M., der Vereinsbank in Hamburg und B. Magnus in Hannover etc.

6) Erzherzog Albrecht-Bahn, Prioritäts-Schuldverschr. (Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)
Verlosung am 1. Mai 1901.
Zahlbar am 1. November 1901.
5 % Silber-Prior.-Schuldverschr., I. Emission vom Jahre 1872.
662 1818 2518 6075 198 7175 9154
992 10483 12404 13698 702 741 900
14066 275 282 377 458 472 478 504
517 796 883 15049 842 16004 400
713 913 968 17114 144 540 551
18032 109 144 260 645 679 748
19101 114 157 191 651 21444 473
636 22007 478 23649 24033 490
25876 26360 28500 30075 31198
285 724 32499 33096 362 389 537
702 889 34592 966 35126 320 36435
37832 38314 39501 41240 588
42010 43520 621 44432 45676 672
800 46082 47217 257 427 815 48877
49772 50210 a 300 Fl.
5 % Gold-Prior.-Schuldverschr., II. Emission vom Jahre 1877.
378 432 771 974 984 1059 267 344
360 717 766 2205 332 499 843 889
3057 146 268 633 704 848 979 4086
183 800 318 339 713 738 849 912
5352 424 701 929 999 6268 443 591
791 7226 259 515 099 832 8014 043
083 484 737 779 807 906 9104 128
429 438 679 700 911 10113 225 579
666 678 743 964 11128 220 338 430
467 930 978 12040 055 086 106 372
408 525 580 986 13077 176 352 490
619 730 747 14088 156 265 423 455
617 620 675 694 750 886 15039 083
252 326 350 887 16178 368 377 380
496 17792 805 808 915 951 18031
328 626 695 750 791 19267 531 583
662 716 880 a 400 M.
4 % Silber-Prior.-Schuldverschr., III. Emission vom Jahre 1890.
a 1000 Fl. 418 503 586 646 1257
276 388 431 2765 6030 7016 101 431
588 959 8362.
a 200 Fl. 12906-810 18196-200
19506-510 23511-815 26406-410
29831-835 30686-090 32346-350
39066-070 841-845 44986-990
46061-065 49736-740 55111-415
56566-670 58966-070 786-790
876-880.

7) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
Prämienziehung am 15. Mai 1901.
Zahlbar am 15. August 1901.
Am 15. April 1901 gezogene Serien.
40 413 547 674 686 697

1901 ab in Mark zu einem dem jeweiligen Vista-Course auf London in Berlin entsprechenden Umrrechnungs-Course eingekauft.

8) Genueser 150 Lire-Lose von 1869.
Verlosung am 1. Mai 1901.
Zahlbar am 1. August 1901.
a 5000 Lire. 64180.
a 5000 Lire. 14723.
a 2500 Lire. 18471.
a 1000 Lire. 1066 46525 67242.
a 500 Lire. 4843 5777 8561 9022
20882 63588.
a 250 Lire. 37771 58883.
a 250 Lire. 3323 9884 44794 46855
48283 49724 55286 68673.
a 185 Lire. 18 38 112 222 417
600 682 812 982 1060 123 254 315
578 609 638 783 2074 165 206 221
222 473 491 609 727 838 927 992
3211 218 283 671 773 838 868 916
4207 273 308 358 390 400 531 626
638 675 989 5907 310 549 602 614
658 694 822 893 918 9023 951 165
236 318 460 532 676 761 764 805 951
7066 263 415 644 667 696 723 819
932 961 8033 078 113 134 191 831
409 490 525 538 649 578 634 657 703
800 9365 376 411 592 615 735 777
746 820 821 831 10120 140 182 346
348 872 608 608 842 858 11039 008
093 099 154 186 216 263 267 318 379
424 451 459 663 656 808 12096 176
215 306 363 882 291 404 478 585 654
848 885 13023 049 175 177 293 676
743 781 968 14085 265 508 558 649
747 768 849 901 955 15115 298 427
738 885 912 10609 155 237 310 408
464 673 758 762 782 866 919 17083
203 344 878 580 585 596 694 776 790 852
18069 160 180 195 292 853 881 912
10143 167 237 241 319 336 398 416
425 438 445 605 626 639 641 673 712
732 738 875 941 20117 132 190 198
245 274 346 398 495 616 668 738 856
898 961 990 21069 088 148 190 191
212 280 470 699 840 937 22025 139
235 237 457 467 473 474 668 763 773
792 23143 212 311 589 600 614 676
678 817 831 24048 159 241 307 317
396 618 587 620 734 770 872 986 996
25148 235 376 418 476 485 496 601
611 651 676 687 781 818 824 940
26198 200 332 495 671 631 670 727
838 974 27249 274 278 303 451 475
552 28029 040 114 162 470 670
20038 205 287 384 419 545 568 607
686 30207 239 433 458 653 679 749
762 855 31131 147 248 330 360 506
672 656 672 673 706 835 32017 007
144 175 201 204 527 542 594 33116
129 138 265 351 403 441 448 649 739
756 781 808 829 904 991 34018 021
113 134 263 437 498 517 559 757 777
814 879 881 912 987 35065 113 428
497 551 570 592 936 990 36105 221
326 495 574 603 684 834 876 37009
064 210 291 339 364 402 430 460 557
689 692 830 851 839 938 966 35234
261 264 359 388 562 689 704 812 828
855 893 39222 224 277 448 583 627
666 821 897 900 902 906 947 40074
157 186 211 324 362 412 517 568 651
653 745 781 848 41080 109 146 225
321 349 363 553 703 42178 273 285
393 465 502 631 920 43055 080 317
321 438 459 523 652 786 845 859 909
44099 096 197 263 298 521 602 605
665 727 734 737 982 998 45261 268
818 882 547 776 801 861 965 46018
217 673 873 47126 176 216 270 297
310 495 524 525 604 612 640 742 775
893 49032 116 126 182 261 278 316
367 399 523 540 548 713 894 49143
200 208 255 322 340 399 912 925 943
50009 080 149 209 393 816 680 681
836 874 919 51046 056 174 225 265
824 325 508 750 823 989 52196 607
737 849 53026 181 272 537 620 633
671 742 888 54148 391 454 484 622
634 879 996 55013 060 075 126 153
183 510 571 672 701 730 772 813 953
56236 239 314 562 704 729 751 944
9505 57263 587 593 722 773 976 985
56545 104 220 407 505 532 624 637
938 59160 874 476 503 621 683 699
773 917 982 00063 126 216 452 560
666 701 793 804 879 891 61015 019
048 096 270 307 368 481 554 663 711
781 784 771 891 927 950 953 62066
164 230 335 420 691 809 826 944 967

9) Gesellschaft für Linde's Eismaschinen in Wiesbaden, 4 % Schuldverschreibungen.
Verlosung am 30. April 1901.
Zahlbar am 1. October 1901.
Litt. A. a 1000 M. 1 11 61 76
102 125 134 162 187 199 235 247 295
296 299 307 322 327 353 376 420 427
432 447 463 477 480 486 487 493 523
569 575 577 601 677 733 752 759 775.
Litt. B. a 500 M. 14 20 41 42 49
56 62 79 149 188 192 197 207 215
223 272 281 293 326 366.

10) Italienische 3 % staatlich garantierte Eisenbahn-Oblig. (Adriatisches Netz - Mittelmeer-Netz - Sicilianisches Netz.)
Verlosung am 10. Mai 1901.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
Adriatisches Netz - Meridionali.
Serie A. Nr. 33001-100 47501-100
104801-900 127701-800
207901-208000 257201-300
295701-300 312701-500.
Serie B. Nr. 54301-400 73301-400
93301-200 150301-400
165801-900.
Serie C. Nr. 1801-900 25601-700
112301-400 136701-800
139601-700 203901-204000.
Serie D. Nr. 24501-600 46401-600.
Serie E. Nr. 2001-100 81101-200
104301-400 117301-400
138301-400.
Mittelmeer-Netz - Mediterraneo.
Serie A. Nr. 23901-24000 39101-200
51801-700 60201-300 86301-400
91501-600 132701-800
215001-100.
Serie B. Nr. 90201-300 184201-300
186801-900 253801-900
264201-300 270801-900 279501-600
311801-900.
Serie C. Nr. 4401-400 62201-300
97701-800 98001-100 104101-200
229001-700 259101-200.
Serie D. Nr. 17901-18000 29001-100.
Serie E. Nr. 8301-400 32301-400
90601-700 130601-700 170901-171000.
Sicilianisches Netz.
Serie A. Nr. 27201-300 39301-400.
Serie B. Nr. 35801-900 36301-400.
Serie C. Nr. 32601-600 36701-800.
Serie D. Nr. 6901-7000.
Serie E. Nr. 8001-100.

11) Lissaboner 4 % Stadt-Anl. Emission vom Mai 1886.
Verlosung am 18. April 1901.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
a 2000 M. 7 273 1283 335 339
388 429 2419 760.
a 400 M. 4693 936 5001 249 6161
917 7052 167 9294 433 10568 11019
229 247 940 12093 13125 280 289 338
835 14767 964 15031 784 16335 569
17377 599 948 18372 904 19208 614.

12) Mainzer 3 1/2 % Stadt-Obligationen Litt. J.
Verlosung am 1. Mai 1901.
Zahlbar am 1. November 1901.
a 200 M. 43 119 142 144 330 410
623 694 942 1149 401.
a 500 M. 1801 922 2043 191 305
463 750 753 836 3066 089 117 265
628 641 704 941 995 4018.
a 1000 M. 4581 760 862 969 996
5218 391 435.

13) Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3 % Prämien-Schuldverschr. I. Emission 1880.
Verlosung am 15. Mai 1901.
Zahlbar am 1. December 1901.
Prämienziehung:
a 90.000 Kr. Serie 1487 Nr. 85.
a 4000 Kr. Serie 2675 Nr. 68.
a 2000 Kr. Serie 69 Nr. 45, 2766 37.
Amortisationsziehung:
Serie 392 531 582 744 777
1133 1387 1428 1789 1949 2157
2180 2985 3373 3509 3708 3976
Nr. 1-100 a 200 Kr.

14) Rheinprovinz-Anleiheesch. Verlosung am 23. April 1901.
Zahlbar am 1. October 1901.
3 1/2 % Anleiheesch. V. Ausgabe.
Reihe IX. a 500 M. 93 154 197
501 626 647 831 833 844 877 895 953
954 1206 256 299 327 374 384 890
484 612 683 688 880 999 2023 071
077 137 142 149 159 160 231 346 376
507 585 614 645 658 707 810 851 906
3000 187 184 293 335 485 491 538
708 772 813 878 893 968 4059 070
071 159 215 242 328 407 446 490 500
553 576 655 666 670 951 995 5053
110 142 148 223 327 387 452 556 570
614 752 806 807 839 921 930.
Reihe X. a 1000 M. 6577 774 823
829 924 7028 131 345 382 399 480
647 676 760 796 825 865 910 8117
181 229 256 258 288 285 328 421
457 488 507 612 662 672 673 850 853
909 9090 150 177 181 234 281 513

15) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
Verlosung am

Gehebelmillerstraße 86. Preis 85 Pf. incl. Porto.
 „**Hessisches Dichterbuch**“. Herausgegeben von
 Wilhelm Schoof. (Marburg, Elwert'sche Verlagsbuchhand-
 lung.) Das „Hessische Dichterbuch“ liegt bereits in dritte Auf-
 lage vor, ein Beweis, daß es sich im Kreise des engeren Les-
 publicums, für den es bestimmt ist, immer mehr Freunde ge-
 wonnen hat. Und das ist zu begreifen. Das Buch giebt sich
 bekümmert und anspruchlos, und will nichts sein, als eine Liebes-
 gabe der Heimath für die Söhne, die ihrer noch treu gedenken.
 Daß in einem solchen Sammelwerke, bei dessen Mitarbeitern
 der gute Wille oft eben so sehr berücksichtigt werden muß, wie
 die litterarische Leistungsfähigkeit, manches Minderwerthige mit-
 unterläuft, ist selbstverständlich und kaum zu vermeiden. Bei
 einer zu großen Strenge der Redaction würde ein solches Unter-
 nehmen, wie das „Hessische Dichterbuch“, meist scheitern. Un-
 auch die schwächeren Dichtungen haben, wenn kein litterarisches
 so doch ein psychologisches Interesse, weil man an ihnen be-
 obachten kann, wie Menschen, die tagsüber von einem trodene-
 Beruf gefesselt sind, in den Feiertagen ihren Idealismus aus-
 leben. Daneben findet man auch bekannte Namen und voll-
 werthige Leistungen. Alle aber eint die im Buche in hunder-
 poetischen Formen zu Tage tretende Begeisterung für die Hei-
 math für Hessen.
 J. K.

47 | P. G. Mück, Bahnhofstraße 20.

Auswendig in der Schul' lernst Du den Spruch verständig,
Inwendig machst ihn erst Erfahrung Dir lebendig.
Auswendig hab' ich leicht gelernt in jungen Jahren,
Inwendig, da ich alt war, die Wahrheit schwer erfahren.
Güll, Reithorn.

(5. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mutter Ortlands Kinder.

Erzählung von Hermann Birkenfeld.

„Bin ich draußen nötig, Gerhard?“
Breitpurig, beide Hände in den Taschen seiner man-
besterten Jagdhose, stand Gerhard vor ihm und sprach:
„Da sei Gott vor, Herr Fabrikbesitzer! So lange Du
Deinen Gelehrtenhädel von solchem Ungeziefer voll hast
— hier warf der junge Faktor einen Blick über Lugins-
Ästertästen — „so lange bist Du für was Vernünftiges
nicht zu brauchen. Ich suchte eigentlich nur den Reker.“
Sein schlackförmiger Junge sagte mir, er hätte für Dich zu
thun.“
Nun hatte Lutz glücklich einen Ristendekel los und
richtete sich auf.
„Er bessert im Jagdhaus an den Fuhleisen.“
„So? Allerdings sehr notwendige Arbeit.“
„Nicht wahr? Heute Nachmittag aber wird er fertig,
und dann —“
„Dann?“
„Dann soll er die Reisten gleich einmal mit Oelfarbe
überstreichen.“
„Hm! Und dann?“
„Dann muß er in meinem Laboratorium arbeiten —
ich brauche da noch einen Tisch, ein paar Wandleisten und
vor Allem den Abzug für giftige Gase.“
„Sehr schön! Für Abzüge am Budget brauchen wir,
wenn's so weiter geht wie in dieser Woche, freilich nicht
zu sorgen.“
„Du mißgönnt mir mal wieder das bißchen Freude
an meiner Wissenschaft.“
Gerhard Tobbe schüttelte bedächtig den Kopf.
„Nee, Lutz, nee. Ich mißgönne Dir nichts. Nicht
mal den Gewinn aus der Lieferung der letzten an-
ständigen Ordre von Verskamp und Söhne in Hamburg,
der uns ganz bestimmt entgeht, wenn der Reker nicht
schleunigst die Formen zu den Wasserflaschen und Kugel-
gläsern schneidet. Nachgerade ist es hohe Zeit.“
Lutz sah dem alten Freund mißtrauisch ins Gesicht.
„Die Hütte hat doch auch sonst noch zu thun —
die kantigen Karaffen und die sechstaufend Lampen-
cylinder für Köln, die Schnapsflaschen für Brünning in
Münster —“
„Und sonst noch Allerlei, das keine Eile hat.“
„Ja, aber — ich bitte Dich! Ich kann doch hier
nicht einfach Alles stehen lassen —“
„I Gott bewahre! So wenig wie Deine Zauberkisten
da einen Tag länger auf der Bahn liegen konnten, ob-
wohl wir die Pferde so dringend zur Ernte brauchten.
Und den Reker kriegt man schon überhaupt nicht mehr zu
Gesicht. Auf Arbeit für den Herrn, heißt es allemal. Just
wie bei Hilde: Auf Arbeit für den Herrn.“
„Hilde hat sich mir — uns wollte ich sagen, selbst zur
Verfügung gestellt.“
„Um der zu erwartenden Prinzessin das Schloß in
Stand zu setzen. Aber das ist Ihre Sache, meine war's
jedenfalls nicht. Hilde ist eben viel zu —“
„Was bin ich? — Entschuldige mein Eindringen,
Lutz; ich wollte Dich nur fragen — wegen des Jagd-“
*) Reker heißt auf den westfälischen Glashütten der Stell-
macher, der zugleich die Holzformen für die Hütte anfertigt.

hause, — Mutter und ich meinen, für die Schlafzimmer
wären die alten Grottonnegardinen, die da noch hängen,
wenn sie gewaschen würden, gut genug. Gertha aber ist
für die aus Kongreßstoff, die ich zu Mutter's Geburtstag
gestickt hatte.“
„Die neuen!“ rief Gerhard grinsend, Lutz aber sah
unschlüssig von Hilde zu ihm hinüber und fragte zaghaft:
„Du meinst wirklich?“
„Na und ob! Immer vom besten Ende!“
„Zeit höflich Du, Gerhard.“
„Habe ich längst getan; denn Euer Selbst um die
zu erwartenden hohen Herrschaften in Verbindung mit
dem Wiedererwachen Deines naturwissenschaftlichen
Kollers ist schon rein nicht mehr zum Aushalten. Mensch,
Mottenjäger, Senfesser, Steinklopfer! Muß man es
Dir denn erst faulstüch geben, ehe Du einsehst, daß es für
einen Fabrikbesitzer wichtigere Dinge giebt, als sich frem-
den Damen angenehm zu machen oder die Gotteslust mit
giftigen Gasen zu verfrachten? Draußen wissen wir vor
Arbeit nicht aus noch ein, und Du stehst hier, suchst
Bananen, packst Retorten aus und brauchst unsere Leute
für Deine Kinkerlitzchen. Den Teufel auch!“
Donnernd schlug Gerhard Tobbe's schwere Faust auf
die Tischplatte.
„Gerhard!“ rief Hilde.
„Ach was! Hat sich! Du — stehst ihm noch bei,
natürlich, hilfst ihm die Suppe kochen — bis Du selbst
eines Tages siehst, was er in seiner Kurzsichtigkeit sich und
Dir hineingebracht hat.“
Mit offenem Munde sah Hilde ihren Bruder an und
lagte resigniert: „Das verstehe ich nicht.“ Lutz aber, der
abgewendet roth und blaß zugehört hatte, sprach mit ver-
haltener Heftigkeit: „Bart hast Du Dich nicht ausgedrückt,
Gerhard. Und ich — ich will Dich nicht verstehen, sonst —“
„Was sonst?“
„Nun in Auge standen sie vor dem erschrockenen Mäd-
chen. Dann senkte Lutz das seine, that ein paar rasche
Schritte im Zimmer umher und sagte, sich zur Ruhe
zwingend: „Du findest den Reker im Jagdhaus; er steht
Dir natürlich zur Verfügung. Ich — ich kann warten.“
„Jeder soll ein Herrscher!“ brummte Gerhard. „Der
Faktor geht.“
Damit drehte er sich langsam um und schritt aus der
Thür.
Hilde legte ihre Hand auf Lutz's Arm.
„So heftig habe ich ihn noch kaum gesehen.“
Lutz hobte finsternen Blickes auf einer Tischplatte.
„Die Bevormundung, die er sich herausnimmt, wird
man schließlich leid.“
„Und doch schien mir, als habe er nicht ganz unrecht
— gerade in dieser Zeit — der Reker sagte mir auch
schon, er hätte notwendige Arbeiten aufgeben müssen.“
Lutz brummte etwas Unverständliches in seinen dünnen
Bart, strich mit den Fingern darüber hin und sagte: „Das
Jagdhaus wird natürlich in zwei Tagen fertig. Im Noth-
fall muß ich selbst zu Pinsel und Farbe greifen.“
„Kann ich! Kann ich ausgezeichnet. Unfern Fuß-
boden habe ich mehr als einmal selbst gestrichen. Sei also
hinichtlich der Wohnung unbeforgt, und wenn Deine
Prinzessinnen noch so anspruchsvoll wären.“
„Dummes Zeug, Hilde!“ versetzte er gereizt.
Sie ließ ihn los, trat ein paar Schritte von ihm weg,
legte die Hände hinter dem Rücken zusammen und sprach
überlegend:
„Nun, ein klein bißchen neugierig war' ich schon. Wie
heißt sie denn eigentlich?“
„Ich meine das schon wiederholt gesagt zu haben.“
„Daß ihre Mutter Frau Pflüger heißt, ja.“
„Dann wird die Tochter wohl ein Fräulein Pflüger
sein.“

„Ach Lutz! Den Vornamen!“
„Gertrud. Was thut der zur Sache?“
Sie spitzte die Lippen, zog die Brauen zusammen und
antwortete:
„Namen haben eben ihre Physiognomie.“
„Wie weise gesprochen! Da aber Gertrud die Speer-
fähne bedeutet und Fräulein Pflüger nichts weniger als
eine Brunnhild ist, so ist Deine Annahme doch nicht ganz
richtig.“
„So! Ist sie wenigstens hübsch?“
Nun lächelte er zum ersten Male wieder, und sie,
glücklich darüber, that desgleichen.
„Hatte ich doch auf die Frage schon lange gewartet!
Und — „wenigstens“ ist gut gesagt. Nein, Hilde, sie ist
weder so hübsch noch annähernd so groß wie Du.“
„Aber sehr klug?“
Nun wurde er doch roth, sprang von seinem Tisch
herunter und blickte sich über die offene Kiste.
„Ich habe sie nicht examinirt.“
Sie schweig eine Weile, sah sich in dem Zimmer um
und murmelte etwas vor sich hin, das er nicht verstand.
„Sagtest Du etwas, Hilde?“ fragte er, an dem Bad-
strob der Kiste stopfend.
„Nein. Ich will auch nicht länger stören.“
Schon in der Thür, drehte sie sich noch einmal um
und fragte:
„Aber die Gardinen?“
Unwillig warf er den Kopf herum.
„Sind Euch die neuen zu gut, so nehmt die alten.“
Sie stand noch eine Sekunde, den Rücken in der
Hand.
„Also den Kongreßstoff“, sagte sie im Weitergehen.
Schade! Der war jetzt gerade so modern und von ihr
für Mutter Ortlands Schlafzimmer gedacht. Nun kam
er in das der Fremden; denn Lutz sollte nicht sagen, daß
sie — eigennützig? O nein! Dazu war sie zu stolz.
Gertrud Pflüger war, wie Lutz richtig bemerkt hatte,
freilich durchaus nicht schlechthin hübsch zu nennen. Sie
besaß weder Hildens kraftvolle Fülle, noch die theatrale,
zarte Schönheit Gerthas, und ihre dichten bei der Nasen-
wurzel fast zusammenstößenden dunklen Brauen ließen
sie schier älter erscheinen, als sie war. Dazu war ihre
Nase ein wenig zu lang, deuteten die schmalen Lippen
eher auf eine Neigung zu kritischer Beobachtung als auf
ein sorgloses Genießen des Augenblicks. Aber sie besaß
eine herzerwärmende Art zu reden, und wenn ein Gegen-
stand sie fesselte, so erwärmten sich ihre Züge bis an die
Grenze der Schönheit.
Was aber sie interessirte, das ging sowohl über
Hildens engherzigen Ideenzirkel als auch über den
hausmütterlichen Horizont der Frau Ortlund hinaus.
Lehterer gefiel sie dennoch viel besser als ihre Mutter, eine
großgewachsene Dame mit immer noch anmuthiger Figur,
glattanliegendem, von den ersten Silberfäden durch-
sponnenem dunklen Haar und einem strengen Zug um
den sich nur zu gemessener Rede öffnenden Mund.
Zwar hatte sie die Lage des Vertikals, die Einrichtung
der kleinen Wohnung im Jagdhaus und Mutter Ortlands
schlichte Herzlichkeit beim Empfang mit ein paar freund-
lichen Worten als alle Erwartungen übertreffend aner-
kannt, aber doch lag in ihrer abwägenden Rede, in
ihrer stets peinlich korrekten Haltung, ja in der Be-
wegung, wie sie die unbedeutendsten Handreichungen aus-
führte, ein Etwas, als müßte sie zwischen sich und die
Anderen immer ein paar Schritte Respektsdistanz legen,
die Frau Käthe Ortlund ihr gern bewilligte, wenn sie ihr
auch nicht im geringsten damit imponirte.
(Fortsetzung folgt.)

Eine grosse Auswahl von
Gartenspielen
Croquets, Tennis, Boccia etc. etc.,
sowie Hängematten und Turngeräthen finden Sie
Kirchgasse 48 im 7654
Kaufhaus Führer.

Täglicher
Eingang von
Neuheiten!

Gebrannter Kaffee,

Täglich frisch geröstet, kräftig und hochfein im Geschmack, per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160 und 180.
Besonders empfehlenswerth „Menado Liberia“ per Pfd. M. 1.20.

Adolf Haybach, Wellstrasse 22.

Telephon 2127.



Nur 1 Mt.

Feber in eine Taschenuhr, Reinigen
1.50 Mt. Garantie 2 Jahre.
Georg Spies, Uhrmacher,
9. Grabenstrasse 9.

Fahrräder und Nähmaschinen werden
prompt u. billigst reparirt. Louis Staab,
Mechaniker, Albrechtstrasse 23. 7787

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederband aller hiesigen
Sterbekassen. Billigster Sterbebeitrag.
Rein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren
Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 Mt. Sterbereute werden sofort
nach Vorlage d. Sterbeurkunde
gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist her-
vorragend günstig. Bis Ende 1900 gezahlt
Renten: 156,618 Mt. — Anmeldungen
jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: Meil,
Wellmündstrasse 37; Lenius, Wellmündstrasse 6,
Th. Stoll, Schachtstrasse 7, sowie beim Assen-
bsten Noll-Hussong, Drantenstr. 25. F 325

Villen,

Kopfränze, Blumenstöcke, Palmen, eigene
Gärtnerei. Künstliches Blumen-Geschäft
H. V. Santen, Langgasse 4, 1. Stod.

Zurustoff empfiehlt Carl Baum,
Wellmündstrasse 2. 7560

Gesundheits-Binden

für Damen, Ia Qualität, durch
guten Sitz und bequemes Tragen
sich auszeichnend, 15973

per Dtd. 1 Mk.,
per 1/2 Dtd. 60 Pf.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Don meiner letzten Einkaufsreise zurückgekehrt, sind neue Waschfleider-Modelle

in großer Auswahl eingetroffen.

Ein Posten eleganter Hemdblousen besonders billig!

Kranzplatz. Meyer-Schirg, Ecke Langgasse.

Telephon 842.

8317

Die Heils-Armee,

Frankenstrasse 13.

Sonntag, den 9., u. Montag, den 10. Juni,
Abends 8 Uhr:

Zwei Vorträge von Capitän Eugen Mack:

„Christus und die Sünde“,

„Christus und das Heilige“.

Besonderer Gesang. Jedermann freil. eingeladen.

Schuhmacher - Innung

Wiesbaden.

In Folge der andauernd steigenden Preise der Rohmaterialien, sowie der immer höher werdenden Mieten und durch die letzte Lohnbewegung hervorgeragene Erhöhung der Arbeitslöhne, sehen sich die Schuhmachermeister Wiesbadens genöthigt, die Preise für sämtliche Schuhwaaren und Reparaturen entsprechend zu erhöhen.

In der Hoffnung, daß unsere verehrte Kundschaft die Nothwendigkeit unseres Vorgehens einsehen wird, sichern wir auch in Zukunft reelle und beste Bedienung zu und empfehlen uns.

F 459

Gothardstrasse 13.

Schuhmacher-Innung

Wiesbaden.

Reflektanten für

1893 r

Cabinet-Weine

Original-Abfüllung aus der
Königlich Preuss. Domänen-
Kellerei.Anzeige ergeht, dass ich mit dem Ver-
kaufe von

8493

Rüdesheimer Wilgert,
Rüdesheimer Hinterhaus,
Rüdesheimer Rottland

begonnen habe. Probeflaschen zu Diensten.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Erinfeier,

garantirt frisch, direct vom oberbayerischen Land-
virthen bezogen, empfiehltWiesbadener Molkerei,
Kurz- und Kindermilch-Anstalt,

Dr. Köster & Reimund.

Molkerei und Hauptverkaufsort: Reichstrasse 26.

1. Filiale: Webergasse 35.

Fernsprecher 362.

8445

Flaschenbier-Handlung

3 Mauergasse 3

empfehlte prima Lagerbier der

Brauerei Germania,

Bierstadter Pilsenerbier,

Kronen-Brauerei,

Mainzer Aktien-Bier, Export,

Guldbader Pilsenerbier,

Münchener Löwenbier

in halben und ganzen Flaschen.

Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.

Holl. Matkase

empfehlte

8529

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Möbelstoffe:

Moquette, Plüsch, Damast,
Rips, Crêpe, Fantasie, Seide
etc. empfehlen in nur hochfeinen Dessins,
reichster Auswahl bei billigen Preisen

J. & F. Suth,

Wiesbaden,

8189

Museumstrasse 4, Ecke Delaspéstrasse 3.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Sonntag, den 9. Juni 1901, 12 Uhr, im Festsaal des

Rathhauses:

F 460

Gesellige Zusammenkunft.

Herr Ollendorff: Ueber Entwicklung u. Wesen der künstlerischen Photographie.

Herr v. Grolman: Ueber Porträtsphotographie.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 9. Juni er.:

Familien-Ausflug nach Diebrich.

Dahelbst im Saale „Zur Turnhalle“ von 4 Uhr Nachmittags ab:

Gesellige Unterhaltung und Tanz.

Hierzu ladet die verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie Freunde des Vereins

höflich ein

Der Vorstand.

Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

F 331

Am 1. Juli fällige Coupons
bezahle ich bereits von jetzt
an ohne Abzug.

Bankgeschäft

Paul Strasburger,

Museumstrasse 1a, Ecke Wilhelmstr.

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20,

empfehlte sein gut assortirtes Lager

Werkstätte für alle einschlagende Arbeiten.

Geschäftsgründung 1833.

7968

A. Haas,

Damen- und Herren-Friseur.

Rheinstrasse 48, Ecke Oranienstrasse.

Empfehle geehrten Damen meinen

Separaten Damen-Salon.

Einzelfrisuren, sowie Abonnements, auch ausser dem Hause, zu mässigen Preisen.

8415

GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

P. Enders, Wiesbaden,

Telephon 195.

Michelsberg 32.

7143

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 205ter Lotterie sind Loose
zu haben.

R. Wieneke,

Königl. Lotterie-Einnahmer,
Rheinstrasse 31.

Neue Spiele

für's Freie

Kaufhaus Führer

Kirchgasse 48.

in grösster
Auswahl.

8608

Jean Fix,

Damen-Schneider,

50. Webergasse 50.

Special-Atelier für

Paletots u. engl. Costumes

in künstlerischer Ausführung.

(Früher Zuschneider bei J. Herz.)



Für ruhigen Schlaf!

empfehlte sicher wirkendes giftfreies

Schnafenpapier

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Grosse Burgstrasse 5.

Telephon 2433.

H. Roos Nachf.,

Inh.: Walther Schupp,

Drogen, Material-

und

Farbwaaren.

Metzgergasse 5. Telephon 2149.

Kleine Eier p. St. 4 Pf.,
Bruch-Eier p. St. 4 Pf.,
Fleck-Eier p. St. 2 Pf., 7 St. 10 Pf.,
Aufschlag-Eier p. Schoppen 40 Pf.

empfehlen

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 3. Hainergasse 3. Telephon 392.

Recht Bumpnickel

Westf. per Stück 15 Pf. empfiehlt

R. Schrader, Marktstr. 23.

Neue Malta-Kartoffeln p. Pfd. 12 Pf.

Neue Matjes-Heringe per Stück 15 Pf.

F. Müller. Telephon 846.

Dangenschwalbach.

Fremden-Pension „Villa Priester“,

vormals Diefenbach.

Schöne Lage, in nächster Nähe des Waldes,

5 Minuten bis zu den Anlagen, dem Brunnen u.

dem Badehaus. Freundl. Zimmer, gr. Ballons.

Gärtchen. Ruhige Preise.

Circa 10 Meter Baggerinnen u. Abfall-

rohr, noch brauchbar, eine alte Kochkammer und

eine alte Stenographen-Maschine billig zu verkaufen bei

Joh. Sauter, Spezialist, Kellerstr. 11.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen und eines Schweines zu 45 Pf. in einer Kiste zu 35 Pf. das Pf. unter amtlicher Aufsicht der unter. Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverk. (Fleisch), Wurfbreiter u. Wurst) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Freiwillige Feuerwehr

Wiesbaden.

(III. u. III. Zug.)
Abfahrt nach Bahn
am

Samstag, den 9. d. M.,
Nachmittags 2⁰⁵ Uhr
(Rheinbahnhof), in Uniform,
Helm. — Es wird ersucht, um
1⁴⁵ Uhr an der Bahn zu sein,
wegen Billetausgabe. F 377

Gesangverein Bruderbund.

Sonntag, 9. Juni, Nachm. von 3 Uhr ab:
Großes Waldfest
im Eichgarten, am unteren Bahnhof.
Der Vorstand.

Freundliche Einladung

zur Jahresfest-Feier

des
Christl. Vereins junger Männer
am Sonntag, den 9., Nachm. 3 Uhr, im
G. Vereinshaus, Wallerstraße 2.
Programm und Kaffee 50 Pf.

Saalbau = Verein

Wiesbaden.

Montag, den 10. Juni, Abends 7⁴⁹ Uhr:
General-Versammlung
in den „Drei Königen“, Marktstraße 26.

Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.
Besitztüchtiges und pünktliches Erscheinen wird
dringend gebeten.
Der Vorstand.

1.20 Pf. Vogelsb. Süßrahm-Butter,
bei 5 Pf. M. 1.20. 8569
45 Pf. Gar. rein. Hühnerfleisch, Preiselbeeren.
Telef. 125. **J. Schaab,** Grabenstr. 3.
Frisch eingetr. Orangen, Citronen.
Neue Kartoff., Matjesbällinge.

Täglich frisch!

Meier Bäcklage.

Lachs-Häringe.

Geräucherte Schellfische.
„Aale.“
Feinster Lachs-Aufschnitt.
Gebackene Fische.
Fischcotelets.
Feinste Matjes-Häringe.
Neue Matjeskartoellen.
Nürnberger Gschmacksalat. 8616

Wilh. Frickel,
Wellritzstrasse 33. Moritzstrasse 44.
Telephon 2234.

la Limburger Käse

per Pf. bei Steinen à 28 Pf.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacher-
straße 49,
gegenüber der Emmer- u. Blatterstr. Tel. 414.

Kartoffeln. Habe einen größeren Vorrat
abgegeben per Gr. 2 Mark.
F. Müller, Heroldstraße 23. Telephon 846.

J. Kaschau, Wiesbaden,
Bismarckring 14 — Telephon 2453.
empfiehlt sich zur Besorgung von Rechts-
angelegenheiten, insbesondere in Handels-
Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und
Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen,
Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller
Art; Erbteilungen; Uebernahme von Verwal-
tungen, Beistellung von Forderungen, Anlage
von Capitalien, Vermittlung von Kaufverträgen
über Immobilien, mündliche Auskünfte- und
Rathgeberthätigkeit in allen Rechtsachen. 6392

Tapezier- u. Decorationsarbeiten
werden reich und pünktlich ausgeführt.
E. Hensberg, Schulberg 9, P.

OGULARIUM

Wir verweisen auf die heutige

Beilage:

Was ist Ocularium?

Miltenberg

am Main, in Bayern,
genannt:

„Die Perle des Mains!“

manen- u. Römerzeit, Limes u. Römerschanze. Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Eisenbahnknotenpunkt
und Telefonstation.
Luft-Kurort mit
prachtvoll. Umgebung,
Lands- u. Nadelwälder
mit herrl. Spazierwegen
direct an der Stadt.
Alterthümer aus Ger-
manen- u. Römerzeit.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

Katholische u.
protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handels-
institut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und
Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwim- u. Badeanstalten
für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher
günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

6618

(F.a.1870/6g.)
F 115

Modess.

Verkäuferin, welche in d. Zug- u. Handschuh-
branche 1. Rang ist, per 1. Juli gesucht;
ferner durchaus tüchtige 2. oder angehende
1. Arbeiterin per 1. Juli evtl. auch später.
Offerten nebst Referenzen mit Gehaltsansprüchen
bei freier Station u. A. E. L. an **Wilhelm**
Müssigmann, Kunou-Exp., Worms. F 57

Tüchtige Modearbeiterin auf dauernd gef.
Steingasse 20.

Gebildetes Mädchen.

18 Jahre, sucht ohne gegenwärtige Vergütung zur
Erkennung des Haushaltes Aufnahme in guter
Familie. Land bevorzugt. Off. unt. V. B. 22
an den Tagbl.-Verlag.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten
die traurige Nachricht, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, unsere
verehrte Schwester, Schwägerin
u. Tante, meine innigstgeliebte Braut,
Maria Büscher,

im Alter von 25 Jahren nach kurzem,
mit Geduld ertragenem Leiden zu sich
zu rufen.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Sputh
nebst Geschwistern,
Otto Lang.

Die Beerdigung findet Montag
Nachmittag 3 Uhr von der Leichen-
halle aus statt.

Schlosser-Zwangs-Innung.

Unsere Mitglieder zur Nach-
richt, daß unser Mitglied

Ludwig Müller

am 6. d. M. verstorben ist.

Zur Beerdigung werden die
Collegen auf morgen Sonntag,
den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr,
vom Leichenhause aus, eingeladen.

Es bittet um zahlreiche Be-
theiligung F 460

Der Vorstand.

Friton, Obermeister.

Plakate:

„Wohnung zu ver-
mieten“, auch an-
geboten, vorrätig im
Tagblatt-Verlag.

Schwarzes Schäfchen

zu verkaufen Reuberg 2a. 8583

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach kurzem Leiden, versehen mit den
Heilmitteln der hl. katholischen Kirche, mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Rentner

Ludwig vom Hove,

im 61. Lebensjahre.

Wiesbaden, Hochheim a. M., den 6. Juni 1901.
Victoriastr. 8.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Gertrud vom Hove, geb. Rieckmann

Rathy Schmitz, geb. vom Hove.

Wilhelm Schmitz, Gerichtsassessor.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag, den 9. Juni, Morgens 11^{1/4} Uhr,
von der Leichenhalle des alten Friedhofes, die feierlichen Exequien Montag,
den 10., Morgens 9 Uhr, in der Bonifatiuskirche.

Saubere Pfandkassette im Rheinland.

Berühmte Pfandkassette mit Pension nach
Uebereinstimmung. Großer Garten am Rhein.
Gasthof Hess, Saffenberg. F 155

Die von mir dem „Villa Welfalia“ in Mos-
bach (Wiesbad. M. 8.), 7 Zimmer m. reichlichem
Jubel, nebst sehr großem Obst- u. Gemüsegarten,
wünsche ich anderweitig zu vermieten. Gutsheile
d. elektr. Straßenbahn. 3674
Adolf Wilhelm, Buchhändler,
Deutschestr. 1 (Ecke d. Rheinstr.).

Friedrichstraße 33

große helle Laden- od. Büroräume,
90 qm, per 1. Oktober oder später zu
vermieten. Näh. bef. bei Rosenthal.
2 St. rechts. 8229

Verloren

ein graues wildledernes kleines Sandtäschchen
mit vergoldetem Bügel und Ketten. Inhalt:
ein 100-Mark-Schein, ein bis zwei 50-Pfennig-
Stücke und einige 10-Pf.-Stücke, 1 flaches Silber-
blech, 1 fl. Metall-Taschentuch und 2 Wischtü-
cher. Der redliche Finder wird gebeten, das
Täschchen mit Inhalt gegen 50 Mk. —
sollte er das Täschchen bereits seines Inhalts beraubt
gefunden haben und dasselbe leer wiederbringen
— gegen 10 Mark Belohnung abzugeben
Friedrichstraße 24.

Verloren graues Täschchen, Inhalt 25/30 Mk.
und Taschentuch, gez. M. G. Abzugeben gegen
Belohnung Albinstraße 9, 2 St.

Verloren am 6. d. eine in Silber gef. runde
Broche, weiße Steine, alte Fassung. Abzug.
u. a. Bel. Sonnenbergstraße 25.

Freitag Mittag auf der elektr.
Bahn ein Korb mit Stiefeln
gegen einen mit Eisen vertauscht. Abzug
zwischen Albinstraße 5, 11. Villa.

Heiraths-Gesuch.

Gebild. heil. unabh. Dame aus feiner Familie,
der es an Veredelungsmöglichkeit fehlt, wünscht

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 7. Juni 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lira, 1 Peseta, 1 Lel = 100; 1 Oester. fl. i. G. = 1.33; 1 fl. holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.25; 1 alter Gold-Rubel = 1.25; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 1.25; 1 Peso = 20; 1 Dollar = 4.20; 7 fl. süddeutsche Wbrg. = 12; 1 Mk.-Rho. = 1.50; 100 fl. Oester. Konv.-Münze = 105 fl. Wbrg. — Reichsbank-Disconto 4 pCt.

Staatspapiere.			Giessen von 90			Ch. B. An. u. S. 46			Pr. Obl. v. Transp.-A.			Fr. H.-B. S. XIV			North. Pac. Prior. L.		
3 1/2	D. R.-Anl. (abg.)	99.50	3 1/2	do. 93	—	392	do. 600r	392	3 1/2	Bg.-M.E.-B.L.C.	100.90	4	do. XVI u. XVII	100.60	5 1/2	Oregon u. Calif. I. M.	104.50
3 1/2	do. 95	99.50	3 1/2	do. 96	—	392	Ch. B. Stb. Br.	392	4	Br. Ld. E.B.G. E.2	100.90	3 1/2	do. XVIII	100.40	4	Railr. Nav. Cons.	—
3 1/2	do. 97	99.50	3 1/2	do. 97	—	392	do. D.G. u. S. 1.8	392	4	do. Em. I (abg.)	92.50	3 1/2	do. XIX	92.40	4	Pac. of Missouri I. M.	—
3 1/2	Pr. c. St.-A. (abg.)	99.50	4	Hannau	102.14	14	do. Fbr. Glödg.	180.50	4 1/2	Homb. E. B. a. H.	101.60	4	do. XX	92.40	4	do. cons. Mtg.	—
3 1/2	do. 99	99.10	4	Heidelberg v. 1901	101.25	14	Ch. F. W. Höchst	340.20	4 1/2	Pfalz. Bx. Mx. Nd.	101.60	4	do. XXI	92.40	4	do. Lex. Div. I Mtg.	—
3 1/2	do. 100	98.20	4	Homburg v. d. H.	101.25	14	do. Mühlh.	88.	4 1/2	do. (convert.)	95.30	4	do. XXII	92.40	4	Pittsb. Cinn. Oh. St. L.	—
3 1/2	Bad. St.-A.	103.70	4	do. von 99	100.80	12 1/2	Chem. Albert	159.50	4 1/2	Allg. D. Kleinb.	101.80	4	do. XXIII	92.40	4	San. Fr. u. Nth. P. I. M.	—
3 1/2	do. O. (abg.)	96.50	4	Kaisersl. v. 91	100.80	12 1/2	do. Ulr. Fk. V.	80.	4 1/2	do. Ser. VIII	101.80	4	do. XXIV	92.40	4	South. Pac. S. A. I. M.	106.60
3 1/2	Bayr. E. B. O. u. A. A.	96.60	4	do. von 89	100.80	12 1/2	do. Cont. Nrnbg.	78.	4 1/2	do. IX	101.80	4	do. XXV	92.40	4	do. S. B. I Mtg.	106.60
3 1/2	do. E. B. Anl.	96.70	4	do. 97	102.50	12 1/2	do. Helios Köln	65.	4 1/2	do. von 95 u. 96	93.20	4	do. XXVI	92.40	4	do. S. B. I Mtg.	106.60
3 1/2	Hamb. St.-Rente	96.80	4	Karlsruhe v. 1900	102.50	12 1/2	do. Lahmeyer	130.50	4 1/2	do. Ser. IV-VI	93.20	4	do. XXVII	92.40	4	do. cons. I Mtg.	106.60
3 1/2	do. 98	96.80	4	do. von 86	102.50	12 1/2	do. Licht u. Kr.	100.	4 1/2	do. VII	93.20	4	do. XXVIII	92.40	4	Stockt. Copper Ctr. G.	101.40
3 1/2	Gr. Hess.	102.60	4	do. 89	102.50	12 1/2	do. Sehuert	151.10	4 1/2	Cass. Strassonb.	99.50	4	do. XXIX	92.40	4	St. La. Fr. M. W. Div.	134.10
3 1/2	do. (v. 99)	103.80	4	do. 96	102.50	12 1/2	do. Siemens H.	156.	4 1/2	do. N. P.	99.50	4	do. XXX	92.40	4	St. Louis Wch. u. W.	114.90
3 1/2	Ludwigsh. v. 1900	95.70	4	do. 97	102.50	12 1/2	do. Utr. F. A. E.	71.	4 1/2	H. H. B. S. 141-250	93.	4	do. XXXI	92.40	4	Union Pacific I Mtg.	—
3 1/2	do. von 90 u. 92	85.10	4	Kassel (abg.)	102.10	12 1/2	do. Zülich	123.80	4 1/2	do. 251-310	93.	4	do. XXXII	92.40	4	West. N. Y. u. P. I. M.	118.50
3 1/2	Sächsische	85.70	4	Köln von 1900	102.10	12 1/2	Pilzfabr. Fulda	103.	4 1/2	S. E. B. G. Darmst.	92.	4	do. XXXIII	92.40	4	Gen. M. Bds. u. C.	97.
3 1/2	Württ. A.	96.	4	Limb. (abg.)	102.10	12 1/2	Gas Frankf.	112.	4 1/2	do. 46-190	90.50	4	do. XXXIV	92.40	4	(Income-Bds.)	—
3 1/2	do. (abg.)	96.	4	Ludwigsh. v. 1900	102.10	12 1/2	Gelsk. Gussst.	113.	4 1/2	do. 301-310	91.	4	do. XXXV	92.40	4	Kapital und Zins in Gold	—
3 1/2	do. 98	96.70	4	Magdeburg v. 91	101.	12 1/2	Gum. V. Br. F.	103.	4 1/2	Mein. Hyp.-B. S. II	98.	4	do. XXXVI	92.40	4	Nur Kapital in Gold	—
3 1/2	do. 99	96.70	4	Mainz v. 91	101.	12 1/2	Kalk Rb. W.	103.	4 1/2	do. Ser. VI	99.30	4	do. XXXVII	92.40	4	Zf. Diverse Obligationen.	—
3 1/2	do. 100	96.70	4	do. 1900	101.	12 1/2	Kupfw. Heddh.	55.	4 1/2	do. Ser. VII	99.30	4	do. XXXVIII	92.40	4	Bank f. ind. Untn.	94.50
3 1/2	do. 101	96.70	4	do. 78 u. 83	101.	12 1/2	Lederf. N. Sp.	175.	4 1/2	do. (abg.)	99.30	4	do. XXXIX	92.40	4	do. orient. Eisenb.	93.
3 1/2	do. 102	96.70	4	do. 86 u. 88	101.	12 1/2	Löhnb. Mühlh.	65.	4 1/2	do. unk. b. 1905	97.80	4	do. XL	92.40	4	Brauerei Binding	—
3 1/2	do. 103	96.70	4	do. (abg.) J.	101.	12 1/2	Masch. A. Hilp.	84.50	4 1/2	do. unk. b. 1906	98.	4	do. XLI	92.40	4	do. Essighaus	95.10
3 1/2	do. 104	96.70	4	do. von 94	101.	12 1/2	do. Klein	119.60	4 1/2	Nass. Ldsb. Lit. Q.	102.	4	do. XLII	92.40	4	do. Nicolay Han.	—
3 1/2	do. 105	96.70	4	Mannheim v. 99	101.40	12 1/2	Mach. Bielef. D.	185.	4 1/2	do. J.	—	4	do. XLIII	92.40	4	do. Kempf (abg.)	93.50
3 1/2	do. 106	96.70	4	do. von 1900	101.40	12 1/2	do. Fab. u. Schl.	136.	4 1/2	do. F. G. H. K. L.	96.50	4	do. XLIV	92.40	4	do. Storch Spey.	104.
3 1/2	do. 107	96.70	4	do. 88	101.40	12 1/2	do. Gsm. Deutz	141.20	4 1/2	do. M.	96.50	4	do. XLV	92.40	4	do. Werger	96.
3 1/2	do. 108	96.70	4	do. 95	101.40	12 1/2	do. G. Hemmer	99.50	4 1/2	do. N.	96.50	4	do. XLVI	92.40	4	Budorus Eisenw.	—
3 1/2	do. 109	96.70	4	do. 98	101.40	12 1/2	do. Karlshuber	225.	4 1/2	do. P.	96.50	4	do. XLVII	92.40	4	Cementf. Karst.	99.50
3 1/2	do. 110	96.70	4	München v. 1900	103.	12 1/2	do. Mot. Oberu.	130.	4 1/2	do. O.	96.50	4	do. XLVIII	92.40	4	Cemw. Heideb.	98.
3 1/2	do. 111	96.70	4	Nürnberg	101.80	12 1/2	do. Schp. Frdh.	170.	4 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk.	100.60	4	do. XLIX	92.40	4	Ch. B. An. u. S. 2.4	104.70
3 1/2	do. 112	96.70	4	Pforzheim v. 99	101.80	12 1/2	do. Witten. St.	44.	4 1/2	do. 311-310	93.	4	do. L	92.40	4	do. Fb. Griesch. E.	103.90
3 1/2	do. (abg.) v. 83	96.80	4	do. (abg.)	101.80	12 1/2	Mehl. u. Br. H.	101.40	4 1/2	Pom. H.-A. B. 5 u. 6	85.	4	do. LI	92.40	4	do. Farbw. Höchst	105.80
3 1/2	do. von 87	96.80	4	do. von 87	101.80	12 1/2	Oelfabr. Ver. D.	105.50	4 1/2	do. VII u. VIII	85.	4	do. LII	92.40	4	Ind. Mannh.	101.80
3 1/2	do. 91	96.80	4	do. 91	101.80	12 1/2	Pinself. Nrnbg.	173.20	4 1/2	do. IX u. X	85.	4	do. LIII	92.40	4	Dortm. Unioa	—
3 1/2	do. 92	96.80	4	do. 96	101.80	12 1/2	Prz. Stg. Weiss.	86.	4 1/2	do. X u. XI	85.	4	do. LIV	92.40	4	do. B. Frkf. a. M.	98.
3 1/2	do. 93	96.80	4	do. 98	101.80	12 1/2	Schst. V. Fulda	131.30	4 1/2	do. XII u. XIII	85.	4	do. XV	92.40	4	Eisenb.-Rent.-Bk.	101.50
3 1/2	do. 94	96.80	4	do. 99	101.80	12 1/2	Siem. Glasind.	246.50	4 1/2	do. XIII	107.50	4	do. XVI	92.40	4	do. El. Allg. G.-Ob. S. 4	102.30
3 1/2	do. 95	96.80	4	do. 100	101.80	12 1/2	Spinn. Lamp.	88.50	4 1/2	do. XIV	97.50	4	do. XVII	92.40	4	do. Ser. I—III	100.
3 1/2	do. 96	96.80	4	do. 101	101.80	12 1/2	do. Ettlingen	106.	4 1/2	do. XVIII	99.	4	do. XVIII	92.40	4	Bk. f. el. Unt. Zdr.	97.
3 1/2	do. 97	96.80	4	do. 102	101.80	12 1/2	do. Sdtb. Gsp.	99.90	4 1/2	do. XIX	99.	4	do. XIX	92.40	4	do. El. G. f. el. U. Berl.	99.30
3 1/2	do. 98	96.80	4	do. 103	101.80	12 1/2	do. Nordd. Jute	62.	4 1/2	do. XX	99.	4	do. XX	92.40	4	do. Frankf. a. M.	97.40
3 1/2	do. 99	96.80	4	do. 104	101.80	12 1/2	do. Westd.	77.	4 1/2	do. XXI	99.	4	do. XXI	92.40	4	do. Ser. I—III	100.
3 1/2	do. 100	96.80	4	do. 105	101.80	12 1/2	Tk. Tb. Rg. abg.	—									